

LANDSCHAFT BAUEN & GESTALTEN



06 | 2022 | 55. Jahrgang
Juni 2022



Gut fürs Klima und die Stadt

Bundsgartenschau
Mannheim 2023

Seite 6

Gärten in der Stadt

Interview mit Professorin
Monika Egerer

Seite 16

Wiederaufbau nach der Flutkatastrophe

Zu Besuch beim GaLaBau-
Betrieb Wershofen

Seite 22

Garten und Gesundheit

Seite 10

Solides Sortiment!

Verdichtungstechnik von starken Marken

bis
33 %
NACHLASS



Wacker Neuson
Vibrationsstampfer BS 60-4
706894_5100030606



Weber
Bodenverdichter CR 2 Hd
706932_60823



Norton Clipper
Stampfer CR 16
341511_70184608012



BayKraft
Rüttelplatte MS125-2
705616_721520

... und viele mehr!

BAu MASchinen KAuf bei der BAMAKA..?
..das gibt's wirklich!



Noch kein BAMA

KA Kunde?
Jetzt kostenlos registrieren:
www.bamaka.de/registrierung

Ab sofort richten wir mit unseren Baugeräte Wochen regelmäßig den Fokus hierauf und starten mit Verdichtungstechnik. In unserem Online Shop finden Sie nun Rüttelplatten und Stampfer von starken Marken wie **BayKraft, Wacker Neuson, Norton Clipper** und **Weber!**

Alle weiteren Informationen unter: www.shop-bamaka.de

Inhalt 06 | 2022



Foto: Martin Rottenkolber/BGL

Titelthema

► 10

Gartentherapie: Nischenthema mit Potential

Gartentherapie als wirksame Methode im Privatgarten – mit diesem Angebot sind Tony und Gabriele Haske auf dem Markt. Studien belegen, dass therapeutisches Gärtnern positive Wirkung auf die Psyche hat. Für Landschaftsgärtnerinnen und Landschaftsgärtner tun sich hier neue und spannende Arbeitsfelder auf.

Aktuell

- 4 BGL-Frühjahrsumfrage: Gedämpfte Erwartungen
- 5 Norddeutsche Verbände intensivieren Zusammenarbeit
- 6 Bundesgartenschau Mannheim 2023

Thema des Monats

- 10 Gartentherapie: Nischenthema mit Potential
- 16 Gärten in der Stadt: Interview mit Prof. Monika Egerer

GaLaBau intern

- 22 Rheinland-Pfalz: Wiederaufbau im Ahrtal
- 25 Baden-Württemberg: Fünf Schaugärten in Eppingen
- 26 Sachsen-Anhalt: VGL-Präsident gründet Ukraine-Hilfe
- 27 Bayern: Integration von Geflüchteten aus der Ukraine
- 28 Niedersachsen-Bremen: Biotop für Insekten
- 29 Niedersachsen-Bremen: Udo Ramien gestorben
- 30 NRW: Die ersten „Bachelor Professional Baumpflege“
- 31 Bewerbung für *Gärten des Jahres*
- 32 Schleswig-Holstein: „Bei uns ist jeden Tag Girls' Day!“
- 33 Sachsen: Raus aus dem Hörsaal, rein in die Praxis

Betriebswirtschaft

- 34 Digitalisierung: Merkblatt: „Totalstationen“

Unternehmen & Produkte

- 35 Stadtgestaltung

Marketing

- 38 Frisch in den Sommer

- 31 Impressum
- 31 Steuertermine Juni 2022

Diese Ausgabe enthält Beilagen der Forum Verlag Herkert GmbH und der Gefa Produkte Fabritz GmbH.
Wir bitten um freundliche Beachtung.



► 6

Bundesgartenschauen: Gut fürs Klima und die Stadt

Ein modernisierter Stadtpark und ein ehemaliges Militärgelände, das für angenehmes Klima sorgen soll: Zwei ganz unterschiedliche Gelände sind Schauplatz der BUGA Mannheim 2023.

► 16

Gärten in der Stadt

Gärten in der Stadt spielen eine wichtige Rolle für das Stadtklima, die Biodiversität und Lebensqualität der Menschen. So zeigen aktuelle Forschungen immer deutlicher ihren gesundheitlichen Nutzen. Wie alle diese Leistungen in der Praxis zusammengebracht werden können, erklärt Monika Egerer, Professorin für Urbane Produktive Ökosysteme an der Technischen Universität München.



► 22

Wiederaufbau an der Ahr

Die Flutkatastrophe im Ahrtal hat den GaLaBau-Betrieb Wershofen in Bad Neuenahr-Ahrweiler hart getroffen. Ein Besuch zeigt die Fortschritte des Wiederaufbaus, gleichzeitig aber auch die Probleme, die das Unternehmen mittel- und langfristig noch beschäftigen werden.

Gedämpfte Erwartungen

Der Ukrainekrieg belastet auch die grüne Branche – und dämpft die Erwartungen an die Zukunft trotz aktuell guter Auftragslage deutlich. Das zeigen die Ergebnisse der Frühjahrskonjunkturumfrage 2022 des Bundesverbands Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL).

Fast 88 Prozent der Befragten bewerten die Auftragslage im Vergleich zum Vorjahr mit „gleich“ oder „besser“ (2021: 94 Prozent), davon sagen nur 25 Prozent „besser“ (2021: 35 Prozent), aber über 12 Prozent „schlechter“ (2021: knapp 8 Prozent).

An der BGL-Frühjahrsumfrage nahmen rund 400 Betriebe teil, die 9 Prozent der Mitglieder repräsentieren. 53 Prozent davon sagen, dass die aktuellen Erträge ihren Erwartungen entsprechen (2021: 70 Prozent). Dagegen bewerten sie aktuell fast die Hälfte (47 Prozent) als „unbefriedigend“ und „verbesserungsfähig“. Im Frühjahr 2021 sagten dies nur 30 Prozent. Gleichzeitig erzielt die Mehrheit der befragten Betriebe flächendeckend höhere Preise:

- im Privatgarten: knapp 82 Prozent (2021: 68 Prozent),
- bei Gewerbe- und Industrieaufträgen: 65 Prozent (2021: 35 Prozent),
- beim öffentlichen Grün: 62 Prozent (2021: 33,5 Prozent).

„Zahlungsziel pünktlich eingehalten“: Die Zahlungsmoral der Kunden verbesserte sich ein weiteres Jahr in Folge leicht auf 95,5 Prozent (2021: knapp 94 Prozent).

Schlechte Noten für langfristige Aussichten

Kurzfristig schätzen die Befragten die Situation von Branche und eigenem Betrieb ähnlich wie 2021 ein. Doch langfristig ergibt sich ein anderes Bild. Besonders deutlich wird dies bei der Frage nach den Aussichten für die nächsten fünf Jahre



„Jetzt erst recht!“ BGL-Präsident Lutz von Wurmb verspricht kontinuierliches BGL-Engagement für mehr grün-blaue Infrastruktur und die Interessen der Landschaftsgärtnerinnen und -gärtner.

Foto: Paul-Philipp Braun/BGL

- für die Branche: Nur noch rund 46 Prozent der Befragten vergeben hier die Schulnoten 1 oder 2 (2021: 64 Prozent), 38 Prozent eine 3 (2021: 28 Prozent). Immerhin fast 16 Prozent vergeben hier sogar die Schulnoten 4 bis 6 (2021: knapp 8 Prozent),
- für den eigenen Betrieb: Fast 59 Prozent vergeben eine 1 oder 2 (2021: fast 70 Prozent), knapp 32 Prozent eine 3 (2021: 25 Prozent). Die Schulnoten 4 bis 6 vergaben in diesem Frühjahr 9,5 Prozent (2021: 5 Prozent).

Auffallend: Für den eigenen Betrieb sehen die Befragten langfristig deutlich bessere Aussichten als für die gesamte GaLaBau-Branche. Stabil bleibt die Auslastung der Betriebe: So sind die befragten Betriebe bei der Pflege durchschnittlich 19 Wochen vollbeschäftigt ausgebucht (2021: 18) und beim Neubau sogar 25 Wochen (2021: 23).

„Jetzt erst recht!": Mehr grün-blaue Infrastruktur

„Angesichts der Schrecken des Ukrainekriegs, der steigenden Energie- und Materialpreise und der Nachrichten zu Inflation, Ressourcenknappheit und Zinsentwicklung teile ich die Sorgen meiner Kolleginnen und Kollegen“, so BGL-Präsident Lutz von Wurmb. „Gleichzeitig beeindruckt es mich, dass ein großer Teil von ihnen zuversichtlich bleibt, gerade mit Blick auf den eigenen Betrieb – zu Recht! Denn die Jahrhundertaufgabe Klimawandel, die dringend nötige, grün-blaue Umgestaltung unserer Städte und Landschaften und die wachsende Sehnsucht der Menschen nach mehr gepflegtem Grün und Artenvielfalt im Privatgarten und öffentlichen Raum – das alles birgt auch künftig große Chancen für uns Landschaftsgärtnerinnen und Landschaftsgärtner. Deshalb setzt der BGL sein Engagement für mehr grün-blaue Infrastruktur im Interesse der Mitgliedsbetriebe auch in diesen Zeiten kontinuierlich fort: Jetzt erst recht!“

BGL-Umfrage Frühjahrskonjunktur 2022

Norddeutsche GaLaBau-Verbände intensivieren Zusammenarbeit

Am 27. April trafen sich führende ehrenamtliche und hauptamtliche Vertreterinnen und Vertreter der GaLaBau-Verbände Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen-Bremen und Schleswig Holstein in Hamburg, um sich über die aktuelle Situation der Branche und die zukünftige Zusammenarbeit auszutauschen.

Hinsichtlich der wirtschaftlichen Situation waren sich alle Beteiligten einig, dass der Garten- und Landschaftsbau – wie die gesamte Baubranche – derzeit und zukünftig mit erheblichen Herausforderungen konfrontiert ist bzw. sein wird. Während die Corona-Pandemie praktisch keine negativen Auswirkungen auf die Konjunkturentwicklung im GaLaBau hatte, trifft die russische Aggression in der Ukraine mit der Folgewirkung von Lieferengpässen sowie Material- und Energiekostenexplosionen die Branche mit voller Wucht. Die deshalb vielfach unkalkulierbaren Preise und Bauzeiten wirken sich entsprechend negativ auf Auftragsabwicklung und mittelfristig auch auf die Auftragslage aus – auch wenn viele Betriebe derzeit noch über einen sehr guten Auftragsbestand verfügen.

Die Vertreterinnen und Vertreter der norddeutschen Verbände vereinbarten eine weitere Intensivierung der Zusammenarbeit – insbesondere in den Bereichen Social Media, Mitgliederberatung, Förderung des gemeinsamen Erfahrungsaustausches von Unternehmerinnen und Unternehmern zur gegenseitigen Nutzung bzw. Entwicklung von Weiterbildungsangeboten, um ihren Mitgliedsbetrieben bestmögliche Unterstützung zu bieten.



Von links: Mirko Martensen (FGL Schleswig-Holstein), Dr. Michael Marrett-Foßen (FGL Hamburg), Meike Stelter (FGL Mecklenburg-Vorpommern), Rolf Meyer zu Hörste (VGL Niedersachsen-Bremen), Olaf Kirsch (FGL Mecklenburg-Vorpommern), Dr. Reinhard Schrader (VGL Niedersachsen-Bremen), Ludger Plaßmann (FGL Hamburg), Achim Meierewert (FGL Schleswig-Holstein)

Foto: VGL Niedersachsen-Bremen

Anzeige

EXKLUSIVE AUSSENRAUMMÖBEL FÜR DEN ÖFFENTLICHEN BEREICH

URBANPARC®
So funktioniert {Pause}

- BÄNKE**
- ABFALLBEHÄLTER**
- FITNESSBANK**
- FAHRRADSTÄNDER**
- PICKNICKTISCHE**
- SPIELTISCHE**
- PFLANZKÜBEL**
- WASSERSPENDER**
- POLLER**

In einem zweiten Bauabschnitt können nach der BUGA Mannheim 2023 noch die Grüne Schule und ein Freizeithaus entstehen.
 Rendering: BEZ + KOCK Architekten



Gut fürs Klima und die Stadt

Ein modernisierter Stadtpark und ein ehemaliges Militärgelände, das für angenehmes Klima sorgen soll: Zwei ganz unterschiedliche Gelände sind Schauplatz der BUGA Mannheim 2023. Wenn die Bundesgartenschau im April kommenden Jahres eröffnet, wird eine Seilbahn den Luisenpark und Spinelli auf direktem Weg verbinden.

Bundesgartenschau Mannheim 2023

Nicht zum ersten Mal wird es in Mannheim eine Bundesgartenschau geben. Bereits 1975 fand in der Quadratestadt an Rhein und Neckar eine BUGA statt, damals vorwiegend im Luisenpark. Nach 48 Jahren wird er nun überarbeitet und erhält eine neue Parkmitte. Den Gegenpol bildet die Konversionsfläche rund um die ehemalige Spinelli-Kaserne.

„Beste Aussichten“ ist das Motto der Bundesgartenschau, die die Stadt zukunftsfähig machen soll. Denn Spinelli ist Teil des Grünzugs Nordost, bringt Frischluft, die das städtische Klima auch in heißen

Sommern erträglicher macht. Ein Konzept, das überzeugt. Denn eine Gartenschau dient dazu, Stadt und Region weiterzuentwickeln. Zwar steht in der öffentlichen Wahrnehmung die Schau, das sechsmonatige Fest, im Vordergrund. Doch das, worum es bei einer Bundesgartenschau geht, ist deutlich nachhaltiger und vor allem langfristig angelegt. Stadt und Region sollen auf Jahrzehnte profitieren von Parks, Grünzügen und neuen Stadtquartieren. Zur BUGA Heilbronn 2019 entstanden Wohnungen im Neckarbogen, der nach und nach weiter erschlossen wird. Im Zuge der BUGA Erfurt 2021 wurde der Nordpark

Anzeige

CHAPS & MORE
 Ihr kompetenter Partner für Knie- und Näscheschutz

**Knieschoner • Schürzen
 Beinschutz • Armschoner**

Tel: 05224.937410 • www.chaps-and-more.de



70.013V



70.200



70.505



70.010



70.100



70.600



Der beste Knieschutz für den GaLaBau!



Leicht wirkende, geschwungene Gebäude werden die „Neue Parkmitte“ bestimmen.

Rendering: BEZ + KOCK Architekten



Ein Blick auf die teilweise rückgebaute U-Halle, das Experimentierfeld und den i-Punkt Grün in der historischen Heizzentrale (rötliches Gebäude mittig-links).

Rendering: RMP Lenzen

zu einem 60 Hektar großen Grünzug erweitert, der die Neubaugebiete im Norden Erfurts mit dem Zentrum verbindet. In Mannheim wird nun das ehemalige Militärgelände Spinelli nutzbar gemacht. Am Rande entstehen Wohnungen, Sport- und Freizeitangebote. Doch der größte Teil des Geländes bleibt weitgehend frei, denn ein Frischluftkorridor wirkt sich positiv auf das innerstädtische Klima aus.

Nachhaltigkeit im Fokus

Die BUGA Mannheim 2023 steht ganz im Zeichen von Nachhaltigkeit und Umgang mit dem Klimawandel. Von großer Bedeutung ist dafür die Entscheidung für den Grünzug Nordost. Aber auch inhaltlich wird es um Umweltschutz, Energie, Klima und Nahrungsmittelsicherung gehen. Diese vier Leitthemen finden sich in allen Bereichen der

Anzeige



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

**WENIGER TORE,
MOOR
SCHUTZ!**



**Torf reduziert gärtnern
ist Klimaschutz.**

torfersatz.fnr.de



Auch der Luisenpark Mannheim wird Teil der die Bundesgartenschau sein.

Foto: Luisenpark Mannheim

Bundesgartenschau: In den Themengärten und den Pflanzflächen des etwa 20 Hektar großen „Experimentierfelds“ auf Spinelli. Innovative Ausstellungsbeiträge sind hier zu finden sowie insgesamt 17 Zukunftsgärten.

Manche Bereiche wie das Areal um die so genannte U-Halle sowie die Parkschalen mit Spiel- und Sportplätzen sind intensiv gestaltet. Auf dem Gelände in einer historischen Heizzentrale ist auch

Eidechsen und Insekten bietet. Ein Panorama-Steg wird zwölf Meter hoch über das Au-Gewässer führen und den Blick nach Mannheim ermöglichen. Am Rande des Geländes entsteht ein neues Stadtquartier für 4.500 Menschen.

Mit der Seilbahn werden Besucherinnen und Besucher binnen sieben Minuten zum Luisenpark befördert, hoch über Feudenheimer Au und Neckar.



Links vom Anlegesteg der Gondolettas wird die „Neue Parkmitte“ entstehen.

Foto: Luisenpark Mannheim

Neue Parkmitte für den Luisenpark

Zur BUGA Mannheim 1975 wurde der Luisenpark umgestaltet und unter anderem um Dahlien-, Heide- und Farngärten ergänzt. Auch die heutigen Restaurant- und Freizeitbauten stammen noch aus der Zeit. Für die BUGA Mannheim 2023 wird derzeit ein knapp 1,9 Hektar großes Areal umgestaltet zu einer „neuen Parkmitte“. Hier entstehen neue Tieranlagen, Gebäude und Erlebnisräume. Eine Unterwasserwelt wird gebaut, ein Restaurant und eine Freiflugvoliere. Die Pinguinanlage wird neu gestaltet und das bisherige Schmetterlingshaus wird zu einem „Südamerikahaus“ erweitert. Doch nicht nur organische, moderne Architektur wird den Park bereichern, auf etwa 800 Quadratmetern entsteht auch ein Garten der Partnerstädte. Dort sind Beiträge aus der israelischen Stadt Haifa oder dem französischen Toulon zu sehen – ein Highlight für die BUGA-Besucherinnen und Besucher.

der i-Punkt GRÜN zu finden, die zentrale Anlaufstelle bei der BUGA, wenn es um Information und Kommunikation zu gartenbaulichen Themen geht. Ein Großteil des Spinelli-Geländes jedoch bleibt frei. 62 Hektar umfasst die „offene Mitte“, die zwar keine hohen Bäume, aber jede Menge Lebensraum für

 Ina Sperl/DBG

Anzeige



ALTEC
 Rudolf-Diesel-Str. 7
 D-78224 Singen
 Tel.: 07731/8711-0
 Internet: www.altec.de
 E-Mail: info@altec.de

VERLADETECHNIK

Beste Aussichten: Drei Fragen an Michael Schnellbach

Nachhaltigkeit ist Programm bei der BUGA Mannheim 2023. Wie kam es dazu?

Michael Schnellbach: Mit einer Veranstaltung vom Umfang einer Bundesgartenschau kann man ein solch zukunftsrelevantes Thema nicht ausblenden. Hinzu kommt, dass die Stadt Mannheim bis 2030 CO₂neutral sein möchte, und deshalb haben wir vor rund acht Jahren das Thema als Leitthema gewählt. Inzwischen haben wir vier Themenbereiche daraus gemacht, die sich auch in der Ausstellung im sogenannten „Experimentierfeld“ wiederfinden. Es sind Klima, Umwelt, Energie und Nahrungssicherung.



Michael Schnellbach ist Geschäftsführer der BUGA Mannheim 2023 gGmbH.

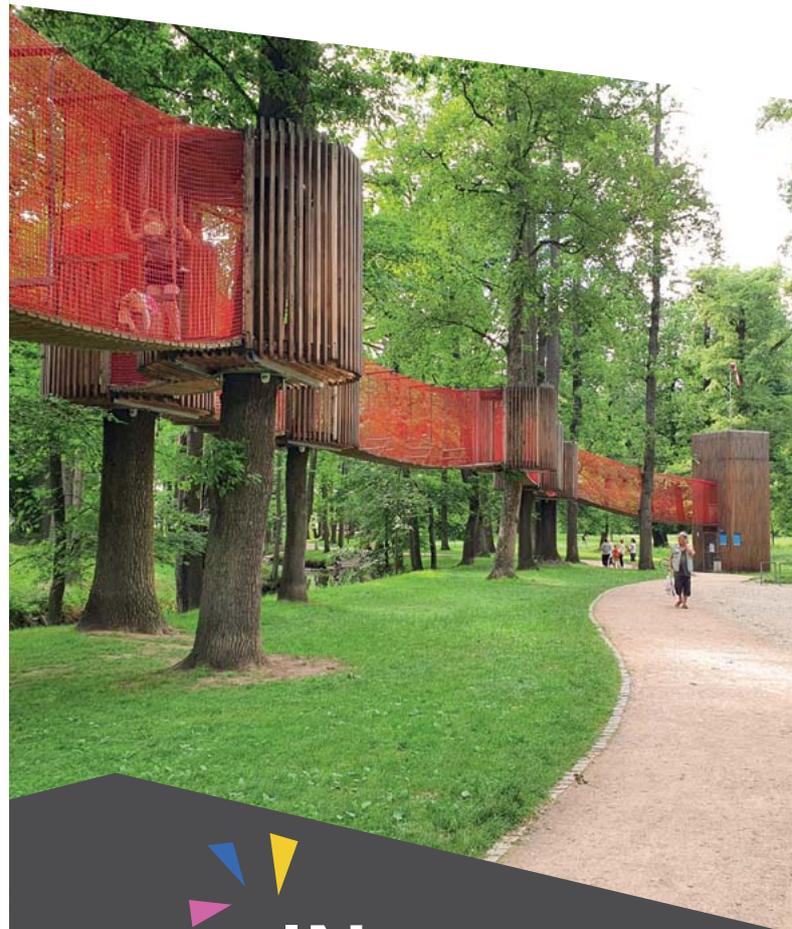
Foto: BUGA23

Wie wird eine Gartenschau nachhaltig?

Michael Schnellbach: Wir haben in den Konzepten und Planungen die Nachhaltigkeit immer mitgedacht, das ist der wichtigste Schritt. Insbesondere beim Spinelli-Gelände sind uns die nachhaltigen Ideen fast von selbst gekommen, da wir hier nicht neu bauen, sondern nur abgerissen und entsiegelt haben und einige alte Bestandsgebäude umbauen. Beim Abriss haben wir Baumaterialien wie beispielsweise Glasbausteine aufgehoben und werden sie an anderer Stelle wieder verwenden. Wenn man anfängt, alles mit dem Gedanken „kann ich das wieder verwenden?“ zu sehen, dann kommen die Ideen von selbst. Unsere Aussteller sind aufgefordert die Leitthemen in ihren Konzepten zu berücksichtigen. Auch hier gibt es spannende und kreative Ansätze.

Welches sind für Sie die „Besten Aussichten“, wenn Sie an den Eröffnungstag, den 14. April 2023, denken?

Michael Schnellbach: Für mich persönlich wird es der Panorama-Steg, der über das Augewässer in der Feudenheimer Au ragen wird. Abends dort zu stehen und den Sonnenuntergang über Mannheim zu beobachten, das sind meine „Besten Aussichten“.




IN BAUMWIPFELN SCHWEBEN

**URBAN PLANNING MACHT
UNVORSTELLBARES MÖGLICH**

Im City Park in Klatovy (Tschechien) erleben Sie eine besondere Reise durch die Parkanlage mitten in der Stadt.

HUCK verschönert Städte und Parks – weltweit.
Kontaktieren Sie uns jetzt!

HUCK Seiltechnik GmbH
www.huck-spielgeraete.de
Telefon +49 6443 8311-0



KATALOG

2022-2023



Gabriele und Tony Haske: Barrierefreiheit für Menschen und Tiere – ist ein großes Thema bei Therapiegärten.

Alle Fotos: Martin Rottenkolber/BGL

Gartentherapie: Nischenthema mit Potential

Gartentherapie als wirksame Methode im Privatgarten – mit diesem Angebot sind Tony und Gabriele Haske auf dem Markt. Die Corona-Pandemie hat das Thema „Garten und Gesundheit“ stärker als bisher in den Fokus gerückt. Dabei belegen Studien bereits seit längerem, dass therapeutisches Gärtnern positive Wirkung auf die Psyche hat. Für Landschaftsgärtnerinnen und Landschaftsgärtner tun sich hier neue und spannende Arbeitsfelder auf.

Auf der Terrasse war er seit Jahren nicht mehr, obwohl sie zu seinen Lieblingsplätzen gehörte. Denn von dort hatte man einen schönen Übergang in den Garten. Wegen der fortschreitenden Multiplen Sklerose konnte er nur noch den Weg von der Vorderseite des Hauses in den Garten nehmen. Den hatte Tony Haske für seinen Kunden schon vor einiger Zeit barrierefrei gestaltet. Denn dieser ist in seiner Mobilität immer stärker eingeschränkt. Zuletzt beauftragte er Tony Haske dann doch, auch den Gartenzugang über die Terrasse umzugestalten.

„Ich erinnere mich an den strahlenden Gesichtsausdruck, als unser Kunde erstmals über die neue, barrierefreie Terrasse in seinen Garten konnte“, erzählt Tony Haske. „Er konnte nicht nur alleine mit dem Rollator in den Garten gehen. Der Umbau genügte auch seinen sehr hohen ästhetischen Ansprüchen. Das hat mich berührt und auch beglückt.“

„Probleme versuche ich immer so zu drehen, dass am Ende etwas besonders Schönes daraus wird.“

Tony Haske

Leidenschaftlich, lebensnah, lösungsorientiert

Haske – Gärtner mit Herz nennt sich der GaLaBau-Betrieb von Tony Haske im niedersächsischen Emstek (Kreis Cloppenburg). Der Name ist Programm. Denn der gelernte Gärtnermeister gestaltet seine Gärten nicht nur mit großer Leidenschaft, er bemüht sich auch um ein herzliches Verhältnis zu seiner Kundschaft. Regelmäßig fragt er nach, wie es sich mit dem neu gestalteten Garten lebt. Und er tut viel dafür, dass es sich gut damit lebt. „Probleme versuche ich immer so zu drehen, dass am Ende etwas besonders Gutes oder

Schönes daraus wird“, beschreibt Haske seine Vorgehensweise. Ihm gefällt die Herausforderung, auch bei schwierigen Ausgangslagen wie etwa belastenden Lebenslagen gemeinsam mit seinen Kundinnen und Kunden nach Lösungen zu suchen.

Neues Glück – und neue Geschäftsidee

Bereits früh hat sich Tony Haske eine ganzheitliche Betrachtung bei der Planung von Gärten zu eigen gemacht. Nach seiner Ausbildung im Ammerland reiste er zunächst als Gärtner durch die Welt. 1991 übernahm er schließlich den Gartenbau-betrieb seiner Eltern.

Als er 2017 seine jetzige Frau kennenlernt, ahnen beide nicht, dass sich daraus eine neue Geschäftsidee entwickeln würde. Gabriele Haske arbeitet

eigenem Gemüseanbau. Immer wieder stellte sie fest, wie positiv sich dieses private Refugium auf ihr nahestehende Menschen auswirkte: die eigenen Kinder, die kränkelnde Schwiegermutter. Der Kontakt mit der Natur, der Bewegungsraum, der Genuss beim Essen von selbstgezogenem Gemüse – all das geben ihre inzwischen erwachsenen Kinder an die Enkelkinder weiter. Auch als Familienhelferin für das Jugendamt konnte sie bei Hausbesuchen oft beobachten, wie wohltuend das Arbeiten in der freien Natur auf die Grundstimmung ihrer Klienten wirkt.

„Die freie Natur hat einen besonderen Effekt auf die Grundstimmung der Menschen.“



Gabriele Haske: „Gemeinsam etwas anpflanzen und ernten wird als sehr sinnstiftend erlebt.“

als systemische Beraterin für das Jugendamt in Cloppenburg und führt eine eigene Beratungspraxis. Die gelernte Sozialpädagogin hat in erster Ehe neben ihrer pädagogischen Arbeit 25 Jahre lang in der Landwirtschaft gearbeitet. Mit Leidenschaft pflegte sie ihren großen Garten mit

Gemeinsam Schritt für Schritt zum therapeutischen Gärtnern

2020 heirateten der Gärtnermeister und die Familienhelferin – und führen fortan eine Patchworkfamilie mit sieben Kindern. „Mein Mann war immer voller Leidenschaft für seine Arbeit“, erinnert sich Gabriele Haske.



Und wann mieten Sie Ihre Berufskleidung?

Mietberufskleidung von DBL.

Wir beschaffen, holen, bringen und pflegen Ihre Berufskleidung. Ein nachhaltiges Konzept – besonders in Kombination mit der neuen BPlus Green. In dem Polyesteranteil jedes Kollektionsstücks stecken durchschnittlich 18 recycelte PET-Flaschen. Damit entlasten Sie die Umwelt – und Ihr Team von der Wäsche nach Feierabend.

DBL – Deutsche Berufskleider-Leasing GmbH
Albert-Einstein-Str. 30 | 90513 Zirndorf
tel: +49 800 310 311 0 | info@dbl.de





Tony Haske: Landschaftsgärtner mit Herz

„Zugleich hat er betont, er sei eigentlich nicht nur Gartenplaner, sondern auch Paartherapeut und Mediator.“ Denn was er mit seinem ganzheitlichen Ansatz für Paare und Familien entwickle, die Bedürfnisse jedes Einzelnen auslote und auch zwischen unterschiedlichen Ansprüchen vermittele, gehe weit über die gärtnerische Tätigkeit hinaus. Er trifft damit bei Gabriele Haske auf offene Ohren. Damit ist der Grundstein zu einem gemeinsamen neuen Angebot gelegt: das therapeutische Gärtner oder auch Gartentherapie.

Die Haskes lassen sich in Erfurt zur Gartentherapeutin/zum Gartentherapeuten ausbilden. Sie entwickeln ein eigenes Konzept und gründen Haske-Gartentherapie. Zum Angebot gehört zum einen die Planung eines Therapiegartens inklusive Coaching

der Angehörigen oder Pflegegärtnerinnen und -gärtner. Zum anderen bringt Gabriele Haske als systemische Beraterin die Therapiearbeit ein. Darüber hinaus bieten sie gemeinsam Seminare rund um das Thema Gartentherapie als Methode im Privatgarten an. Diese richten sich sowohl an Gartenbesitzerinnen und -besitzer als auch an deren Angehörige. Für die Berufsgruppe Floristik und GaLaBau haben sie inzwischen auch ein eigenes Ausbildungsprogramm zur Gartentherapeutin oder zum Gartentherapeuten entwickelt, das ihre Methode an zehn Wochenenden vermittelt und mit einer Prüfung abschließt. Diese Ausbildung findet im Park der Gärten in Bad Zwischenahn statt.

Haske Gartentherapie: Spezialisierung auf Privatgärten

Von Anfang an haben sich die Haskes bewusst auf Privatgärten fokussiert. Zwar besitzt das Nischenthema auch viel Potential für Aufträge im Bereich Firmengärten, Hotel- und Wellnessgärten, Kliniken oder Senioren-Einrichtungen. Doch die Haskes grenzen sich bewusst ab: „Im therapeutisch-medizinischen Bereich gibt es einen kurzen Weg von Patientinnen oder Patienten zum ärztlichen oder pflegerischen Fachpersonal“, sagt Tony Haske. „Bei einer Gartentherapie im Privatgarten dagegen ist das Zusammenspiel von Kundinnen oder Kunden, Therapiefachleuten, Angehörigen

und GaLaBau-Betrieben entscheidend.“ Letztere begleiten den Garten vielleicht dauerhaft. Und sehen so, wie sich Bedürfnisse in unterschiedlichen Lebenslagen verändern. Kinder wachsen aus dem Spielplatzalter heraus und brauchen plötzlich im Garten neue Rückzugsräume. Eine Gartenbesitzerin im fortgeschrittenen Alter verliert vielleicht ihren Ehepartner und schafft die Gartenarbeit nicht mehr alleine. „Das wären alles Fälle fürs therapeutische Gärtner“, findet Gabriele Haske. Vielleicht gibt es junge Nachbarn, die der alten Dame im Garten helfen. Oder ihre Kinder und Enkel legen gemeinsam mit ihr ein Hochbeet an, damit sie sich nicht ständig bücken muss. Es gibt viele Gartenlösungen, um schwierigen Lebenssituationen eine gute Wendung zu geben, wissen die Haskes aus langjähriger Erfahrung. Meist sind es kreative Lösungen: Der Bruder schafft es nicht, seine Streuobstwiese abzuernsten? Warum nicht ein Apfelfest mit der Großfamilie daraus machen?

Therapeutisches Gärtner hilft nachweislich bei psychosomatischen Krankheiten

Wie sieht ein therapeutischer Garten aus? „Viele denken beim Therapiegarten an senioren- und behindertengerechte Gärten“, weiß Tony Haske. Dabei gehe es um viel mehr als das. „Wir schaffen Wohlfühlräume, bei denen der Garten als Therapieraum eingesetzt wird. Sie basieren auf dem Zusammenspiel individueller Bedürfnisse, bestimmter Pflanzen und Materialien.“ Gartentherapeutinnen oder -therapeuten beraten und entwickeln gemeinsam mit ihrer Kundschaft Gartentherapiepläne. Sie legen Ziel und Richtung fest und kümmern sich in Zusammenarbeit mit GaLaBau-Betrieben auch um die Umsetzung. Angehörige oder Pflegegärtnerinnen/Pflegegärtner werden dabei mittel- oder auch langfristig einbezogen. Häufiger Anlass für die Suche nach einem solchen therapeutischen Konzept sind

Anzeige



Bau die Welt besser!

MACH MEHR DRAUS!

Bereit für das nächste GaLaBau-Projekt?

Ob für das Anlegen, den Umbau oder die Pflege von Grünflächen – bei HKL finden Sie die perfekte Kauf- oder Miet-Lösung für Ihr GaLaBau-Projekt. Große Auswahl an Marken, Beratung und Top-Service inklusive.

hkl24.com | 0800-44 555 44

psychosomatische Krankheitsbilder wie etwa Burnout. Aber auch ADHS, Computersucht, Ängste, Trauer um einen nahestehenden Menschen, Depression, Regeneration nach einem Schlaganfall bis hin zu Demenz können Anlass sein, um auf die heilende Wirkung von Gärten zu setzen. Je nach Schwerpunkt schafft man beim therapeutischen Gärtnern etwa gezielt Angebote für die Sinne wie Duftgartenbereiche, oder Bewegungsräume. Ein kleiner Naschgartenbereich fördert die Achtsamkeit und das Bewusstsein für das Thema Ernährung.

Studien belegen die Wirksamkeit des therapeutischen Gärtnerns für die mentale und psychische Gesundheit:

- allgemeine Steigerung des Wohlbefindens und der körperlichen Fitness
- Angstzustände, innere Unruhe und Depressionen können



Tony und Gabriele Haske verbindet eine große Leidenschaft für das weite Feld der Gartentherapie.

- durch moderate Bewegung in der Natur und Kontakt mit der Natur reduziert werden
- fördert bei negativen Gemütszuständen eine positive Stimmung
- fördert Aufmerksamkeit und Konzentrationsfähigkeit
- trägt zur Entspannung bei,

lindert Stresserscheinungen

- verstärkt Selbstwahrnehmung, Selbstwirksamkeit, Selbstwertgefühl
- gemeinsames Gärtnern fördert Gemeinschaftsgefühl
- hilft bei der Bewältigung schwieriger Lebensphasen

Anzeige

Spielplatzgeräte der besonderen Art

von Hally-Gally – bewährt und langlebig und kunterbunt

Hally-Gally Spielplatzgeräte sind Spielplatzgeräte der besonderen Art, als Blickfang und/oder auch als Nischengerät geeignet. Trampoline, Geräte mit Dreh-Wipp-Mechanik, Karussells, Schaukeln, Klettergeräte und solche in speziellem Design wie z.B. Kometenschweif, Ellipsilon & Co sind Bestandteil unseres Programms. Für alle Altersgruppen ist etwas dabei.

Sie eignen sich sowohl zum Chatten und Chillen, als auch zum grenzenlosen Austoben in Form von Springen auf einem unserer zahlreichen Trampoline oder in Gang setzen von Drehwippmich-Geräten. Lange getestet halten sie jeder Belastung stand.

Hally-Gally Trampoline, die sich seit Jahren als Spielplatzgeräte bewährt haben, gibt es in allen möglichen Formen und Größen. Sie sind mit Kunststoff- oder geschlossener Sprungmatte erhältlich. Auch für Rollstuhlfahrer mit angeschrägten Platten zum leichteren Befahren erhältlich.

Unsere Geräte fördern auf ihre zu benutzende spielerische Art die Motorik, den Gleichgewichtssinn und ein kommunikatives Miteinander. Viele davon sind behindertengerecht und werden auch in therapeutischen Einrichtungen eingesetzt.



Hally-Gally®

Weitere Informationen:
SPOGG Sport Güter GmbH
Telefon 06443 811262
spogg@hally-gally-spielplatzgeraete.de
www.hally-gally-spielplatzgeraete.de

Toni Haske: „Es geht darum, Wohlfühlräume zu schaffen.“



Gartentherapie: Auch Sozialkompetenz ist gefragt

Tony Haske hat sein siebenköpfiges Team für die Erfordernisse des therapeutischen Gärtnerns sensibilisiert. Seine Mitarbeitenden wissen, dass sie mitunter mehr leisten sollen als einen simplen Heckenschnitt. Denn sie unterstützen die Gartentherapie vor Ort. „Da ist vielleicht eine ältere Kundin, die nach einem Schicksalsschlag oder nach einer Erkrankung nicht mehr alleine in ihren Garten geht“, beschreibt Tony Haske ein mögliches Szenario. Therapieziel sei dann etwa, sie wieder regelmäßig nach draußen zu bringen. Der Gärtner pflücke ihr dann vielleicht Blumen aus dem Garten und trinke auch mal eine Tasse Kaffee mit

ihr. Und Gabriele Haske erinnert sich an eine Therapiesituation mit einer 15-Jährigen: „Ich war einige Zeit in ihren Therapieplan eingebunden. Sie litt unter einem sehr geringen Selbstwertgefühl.“ Gleich zu Beginn schlug Gabriele Haske ihr vor, gemeinsam das Gewächshaus aufzuräumen. Die junge Frau konnte sich sehr aktiv einbringen und habe das Gefühl gehabt, selbst etwas bewirken zu können. Nach dem Aufräumen pflanzten und ernteten sie. „Das hat sie als sehr sinnstiftend erlebt“, sagt Gabriele Haske. „Und es war zauberhaft, sie auf diesem sensiblen Weg des Übergangs vom Mädchen zur jungen Frau zu begleiten. Und immer wieder zu schauen, welche Methode man anwenden kann.“

„Es geht darum, das Menschliche mit in die Arbeit hineinzubringen.“

Tony und Gabriele Haske

Manchmal müssen erst Vorurteile abgebaut werden

Nicht jedem liegt die Doppelrolle des Gärtners und Therapeuten. „Natürlich gibt es da bei einigen Menschen Berührungsängste“, weiß Tony Haske. Seien diese von vornherein zu groß, sei man für diese Kombination eher nicht geeignet. „Letztlich muss jeder selber herausfinden, in welcher Form er das umsetzen kann. Es muss ja nicht das gemeinsame Kaffeetrinken sein. Man kann zusammen ernten oder einfach durch den Garten spazieren.“ Und Gabriele Haske ergänzt: „Beim therapeutischen Gärtnern brauche ich ein Gespür für die Bedürfnisse anderer. Das hat mit Lebenserfahrung zu tun. Ich sehe aber auch, wie unsere jungen Teammitglieder ohne Scheu einfühlsame Gespräche führen können.“ Es gehe darum, das Menschliche mit in die Arbeit hineinzubringen, betonen beide. Die Bezeichnung Gartentherapie könne da durchaus hinderlich sein. „Viele sagen: Ich brauche doch keine Therapie“, hört Gabriele Haske immer wieder. Besser akzeptiert würden Umschreibungen wie „Gesund bleiben im eigenen Garten“ oder



Bei der Landesgartenschau 2023 werden die Haskes einen Themengarten zur Gartentherapie gestalten. Damit wird das Nischenangebot in die Fachwelt, aber auch in die breitere Öffentlichkeit getragen.

„den Garten als besonderen Lebensraum entdecken“. Manche verorten das Angebot gar im esoterischen Dunstkreis. Dabei hat sich die Gartentherapie längst international etabliert: in Österreich, der Schweiz, Dänemark, Spanien, Amerika und Japan. Studien belegen den therapeutischen Effekt von Gärten. Besonders gut untersucht ist vor allem die positive Wirkung bei depressiven Verstimmungen.

Haskes Therapieärten auf der Landesgartenschau 2023 in Bad Gandersheim

„Das Feld des therapeutischen Gärtnerns ist enorm vielseitig. Bei 35 Millionen Privatgartenbesitzerinnen und -besitzern ist es sinnvoll, die Zielgruppe einzugrenzen“, bekräftigt Tony Haske. Aus seiner Arbeit weiß er, dass die Grenzen zum Therapiegarten fließend sein können. Er sieht

das Feld des therapeutischen Gärtnerns als Zusatzangebot, das GaLaBau-Betrieben eine höhere Wertigkeit verleihen kann. Allerdings brauche es für die Verbreitung des Nischenangebots auch funktionierende Netzwerke. Die haben die Haskes bereits während der Ausbildung in Erfurt, vor allem aber auch bei einschlägigen Veranstaltungen, wie etwa den Internationalen Grünberger Gartentherapietagen, aufgebaut. Vor allem die Fortbildungen und Seminare seien eine wichtige, zuweilen die einzige Art, an Aufträge in diesem Bereich zu kommen. Auch im Rahmen ihres Lehrauftrags zu Methoden in der Familienhilfe an der Universität Vechta macht Gabriele Haske ihre Studierenden schon in der Ausbildung mit dem Thema Gartentherapie bekannt.

www.haske-gartentherapie.de
www.gaertnermithertz.de

Hier ist Gartentherapie erlernbar:

- Gartentherapie als Methode im Privatgarten, ab März 2023, Park der Gärten in Bad Zwischenahn (1 Jahr, 10 Module, zertifizierter Abschluss, zusätzliche Seminare für Gärtner und Floristen, aber auch von Angehörigen zum Therapiegärtner)
- Institut für Naturheilkunde in Erfurt, speziell für Heilpraktiker
- Garten und Therapie – Büssenschütts Garten in Thedinghausen-Wulmsdorf
- Akademie für Gartentherapeuten – AgaThe im Wangeliner Garten in Mecklenburg-Vorpommern
- Neue Wege gUG – LernWerkstatt, Arendsee OT Neulingen in Kooperation mit gARTenakademie Sachen-Anhalt e. V., Hansestadt-Gardelegen
- Gartentherapie – zertifizierter Lehrgang (Universität Rostock, offener Onlinekurs Gartentherapie, kostenfrei in Module, jedoch ohne Abschluss)

Forschung

- Studie: Gardening as a mental health intervention: A review | Request PDF (researchgate.net), (2013), in: Mental Health Review Journal, J. Clatworthy/J. Hinds/P. M. Camic - University College London/University of Greenwich:
- Frankfurter Psychoanalytisches Institut (FPI): „Grüne Texte - die neuen Naturtherapien“, Ausgabe 11/2020: Übersicht über weitere Studien zur Wirksamkeit von Gartentherapie

Anzeige

UNVERGLEICHLICHE KRAFT UND FLEXIBILITÄT

Jeder High-Performance-Akku von EGO treibt jedes EGO Power+ Gerät an, für ultimative Flexibilität. EGOs einzigartige 56V-ARC-Lithium™ Akkutechnologie bietet den branchenweit schnellsten Ladeprozess und liefert benzingleiche Leistung – ohne Abgase, Lärm und Aufwand.



ZERO
EMISSION

Mehr Infos unter www.egopowerplus.de

EGO
POWER BEYOND BELIEF™

Gärten in der Stadt

Gut für das Klima, die Artenvielfalt und Gesundheit

Gärten in der Stadt spielen eine wichtige Rolle für das Stadtklima, die Biodiversität und Lebensqualität der Menschen. So zeigen aktuelle Forschungen immer deutlicher ihren gesundheitlichen Nutzen. Wie alle diese Leistungen in der Praxis zusammengebracht werden können, erklärt Monika Egerer, Professorin für Urbane Produktive Ökosysteme an der Technischen Universität München, im Interview.

Die Pandemiezeit hat noch einmal deutlich gemacht, wie wichtig Stadtgrün für die Erholung der Bewohnerinnen und Bewohner ist – denn es liegt leicht erreichbar vor der Haustür. Sie forschen seit langem zur Bedeutung von „Stadtgärten“. Wie definieren Sie dabei den Begriff „Gärten“?

Monika Egerer: Ich definiere urbane Gärten aus einer weiter gefassten Perspektive: Wir können im eigenen Garten gärtnern, auf dem Balkon oder in einem Hinterhof. Genauso können wir auch Gärten in einem botanischen Garten oder einer öffentlichen Grünanlage genießen.

Bei unseren Forschungen geht es vor allem um das Gärtnern als Tätigkeit, bei der Menschen und Pflanzen zusammenfinden. Beim Anpflanzen von Blumen, beim Anbauen von Obst und Gemüse, Pflegen, Ernten – in Wohngebieten oder auf Gemeinschaftsflächen.



Professorin Monika Egerer, TU München

Foto: Felix Noak

Citizen Science – was ist das?

Der aus dem Englischen übernommene Begriff wird auch übersetzt mit „Bürgerforschung“, „Bürgerwissenschaft“ oder auch „ehrenamtlicher Forschung“. Er steht für einen Ansatz, bei dem wissenschaftliche Daten und Erkenntnisse von nicht wissenschaftlich tätigen Personen gewonnen werden. Die ehrenamtlich Forschenden werden in der Regel von Wissenschaftsteams begleitet. Sie liefern diesen große Datensätze für ihre Forschung. Initiiert werden Citizen-Science-Projekte in Deutschland von der institutionellen Wissenschaft, von Behörden und Schulen. Aber auch von Akteurinnen und Akteuren der Zivilgesellschaft.

„Gärten sind als urbanes Ökosystem enorm wichtig und werden es in Zukunft noch stärker sein. Sie sichern biologische Vielfalt und bieten viele Vorteile für die Natur und die Menschen.“

Forschungsschwerpunkt: Gartenökosysteme

An der TU München konzentrieren wir uns zum Beispiel auf Gemeinschaftsgärten: Das sind Gartenökosysteme, die eine Gruppe kollektiv bewirtschaftet.

Dabei kann in einzelnen Parzellen oder eben als Gesamtorganisation auf einer gemeinsamen Fläche gegärtnert werden. Wie beeinflussen die Bewirtschaftung der Gemeinschaftsgärten, aber auch städtische Umweltfaktoren die biologische Vielfalt und die damit verbundenen Ökosystemleistungen der Gärten? Auch dafür interessieren wir uns.

Wir forschen fächerübergreifend, arbeiten also auch mit Landschaftsgärtnerinnen und Landschaftsgärtnern in der Stadt zusammen. Aber genauso arbeiten wir mit Akteurinnen und



Gemeinschaftsgärten wie StadtAcker in München stehen für Pflanzen- und Insektenvielfalt. Sie sind aber auch wichtige Orte, an denen sich Nachbarn begegnen können
Foto: Monika Egerer „TUM Projekt Gemeinschaftsgärten“.

Akteure aus dem Bereich Citizen Science, also der Bürgerwissenschaft. So können uns auch Laiinnen und Laien wertvolle Daten über Gärten für unsere Forschung liefern.

„Dazu forschen wir fächerübergreifend, arbeiten also beispielsweise mit Landschaftsgärtnerinnen und -gärtnern in der Stadt zusammen.“

Worin bestehen die Ökosystemleistungen von städtischen Gärten und urbanem Grün? Können Sie das genauer definieren?

Monika Egerer: Gärten sind als urbanes Ökosystem enorm wichtig und werden es in Zukunft noch stärker sein. Sie sichern biologische Vielfalt und bieten viele Vorteile für die Natur und die Menschen. Wir bezeichnen diese als Ökosystemleistungen.

Durch die Pflanzenvielfalt können Gärten Nahrung und Lebensräume für Insekten, Vögel und kleine Säugetiere bieten. Wir Menschen können dazu beitragen, indem wir auch einheimische Pflanzenarten und Wildpflanzen verwenden. Vor allem gefährdete Pflanzen oder Tierarten wie Bienen können wir so wieder beherbergen. Gärten sind auch

ein wertvolles Instrument gegen die Überhitzung der Städte: Ihre Vegetation hat eine kühlende Wirkung. Denn Bäume und Großsträucher binden und verdunsten Wasser und spenden Schatten.

Um diese Ökosystemleistungen zu verbessern, ist es wichtig, ökologische Vorteile mit sozialen Aspekten bei der Betrachtung von

Anzeige

SAUBER BLEIBEN

39.⁹⁹ Euro*

* pro Satz netto

Optionaler Expressversand, 100 Tage Rückgaberecht, Vorkasse, Kreditkarte, Paypal, Rechnung

Käuferschutz inklusive

★★★★★

Sehr gut

4.78/5.00

Wer gärt, ist fitter, gesünder – und glücklicher

- **Gut für den Sozialkontakt – und die Nachbarschaft:** Bei der Gartenarbeit gibt es viele Anlässe fürs gemeinsame Tun, Fachsimpeln, den Austausch „über den Gartenzaun“ – oder fürs fröhliche Beisammensein und Genießen.
- **Effektives Training stärkt Herz, Kreislauf – und Muskeln:** Graben, heben, sich bücken, mit Gartengeräten arbeiten – das alles spart das Fitness-Abo. Denn Gärtner trainiert wirksam das Herz-Kreislaufsystem und die Muskeln.
- **Raum für Muße, Balsam für Sinne und Seele:** Natürliche Grüntöne, bunte Farben und Naturgeräusche entspannen und tun gut. Hören, Riechen, Tasten, Schmecken – achtsam ganz im „Hier und Jetzt“ leben. Auch dabei hilft der Garten.
- **Obst und Gemüse aus dem eigenem Garten:** Das ist ein Trend, längst nicht mehr nur im „Schrebergarten“. Denn die Ernte aus dem eigenen (Privat-)Garten oder urbanen Gemeinschafts- und Gartenprojekten ist nicht nur gesund und frisch, sondern schmeckt meist auch besser.

„Gärten sind auch ein wertvolles Instrument gegen die Überhitzung der Städte: Ihre Vegetation hat eine kühlende Wirkung, Bäume und Großsträucher spenden Schatten.“

Gärten in Einklang zu bringen. So schaffen wir Synergieeffekte. Zum Beispiel können wir Obstbäume pflanzen, die Schatten spenden und die Umgebung kühlen. Andererseits locken diese Apfel-, Birnen- oder Kirschbäume Bienen zur Bestäubung an und produzieren für uns Menschen Nahrungsmittel.

Städtische Hitzeinseln als Folge des Klimawandels beeinträchtigen auch das Wohlbefinden der Stadtmenschen. Beispielsweise wirken sie sich ungünstig auf das Herz-Kreislauf-System aus. Welchen Beitrag können die von Ihnen beschriebenen Stadtgärten für unsere Gesundheit leisten?

Monika Egerer: Neben der Kühlung und damit Abschwächung des Wärmeinseleffekts gibt es noch einen anderen wichtigen Aspekt: In Städten sind die



Wissenschaftlerin Astrid Neumann auf der Suche nach Bienen im Gemeinschaftsgarten Prinzessinnengarten in Berlin.

Foto: Monika Egerer „TUM Projekt Gemeinschaftsgärten“.

Chancen, sich in der Natur zu bewegen, begrenzt. Deshalb können Stadtgärten einen wertvollen Beitrag zur Gesundheit leisten: durch Bewegung beim aktiven Gärtnern, durch Sport oder einfach nur Entspannung.

Gärten tragen oft auch zu einer gesünderen Ernährung bei, denn man kann hier frisches Obst und Gemüse aus eigenem Anbau ernten. Auch viele Studien aus dem öffentlichen Gesundheitswesen oder aus der Umweltpsychologie bestätigen das. Deshalb wird Gärtnern in der Therapie bei Stresserkrankungen oder Depressionen eingesetzt.

Aktuell haben wir an der TU München eine Studie veröffentlicht, bei der wir die Auswirkungen von Gartenarbeit bei Stress-Symptomen und zur Stärkung der Naturverbundenheit während der Corona-Pandemie untersucht haben.

Das Ergebnis: Gärten und Gartenarbeit können Stress-Symptomen entgegenwirken. Zudem steigern sie nachweislich die Lebenszufriedenheit. Dabei ist nicht entscheidend, ob man sich auf den Boden kniet und mit den Händen in der Erde gräbt. Maßgeblich ist die Interaktion mit der Natur.

Wenn ich eine positive Verbindung zur Natur herstellen kann, wirkt sich das förderlich auf mein persönliches Wohlbefinden und damit auf meine Gesundheit aus.

Das gilt im Übrigen sowohl für den Privatgarten als auch für die öffentliche Grünanlage. Dort geht es dann vielleicht mehr ums Abschalten und Entspannen. Aber auch das soziale Miteinander ist für die Gesundheit unserer Psyche sehr wichtig. In einer Kleingartenanlage oder einem Gemeinschaftsgarten kommen Menschen miteinander in Kontakt. Sie empfinden soziale Zugehörigkeit und können ihr Wissen weitergeben und sich austauschen.

„Die heilende Wirkung der Gartenarbeit wird auch als Therapie bei der Behandlung von Stresserkrankungen oder Depressionen eingesetzt.“

Immer mehr Menschen ziehen in die Städte. Zukunftsprognosen zufolge werden in 2050 mehr als 80 Prozent der Gesamtbevölkerung Deutschlands in Städten wohnen. Welche Herausforderungen bringt das im Hinblick auf die Gestaltung von privaten und öffentlichen Stadtgärten mit sich?

Monika Egerer: Wir brauchen dringend mehr Grün und auch Natur in der Stadt, denn deren Ökosystemleistungen sind unverzichtbar. Da steht die Stadtplanung vor riesigen Herausforderungen: Auf der

Anzeige

Power Rotary Scissors

KEIN VERSTREUEN DES SCHNITTGUTES

Anbaugerät für alle Marken-Motorsensen

sicheres arbeiten

Drehzahlreduktion & gegenläufig rotierend

10,000rpm Motordrehzahl
auf 3.300 rpm reduzieren
auf 500 rpm reduzieren

rotierende Doppelklingen

einfache Montage

Besuchen Sie zum Kauf Ihren Händler oder Online-Shop.



Die Sitzflächen vor der sanierten Stadthalle in Sinsheim erhielten mit der „Kernigen“ in Braun einen strapazierfähigen Belag aus Holzverbundwerkstoffen des bayerischen Herstellers NATURinFORM. Fotos: NATURinFORM, kellerfotografie.de

Blickfang Sitzpodeste

Skulpturale Sitzpodeste mit der „Kernigen“ von NATURinFORM als Eyecatcher vor der sanierten Stadthalle in Sinsheim

Seit ihrem Bau 1976 ist die Stadthalle der kulturelle Mittelpunkt der Kreisstadt Sinsheim. Jährlich finden dort an die 200 Veranstaltungen statt. Um die Bedeutung der Einrichtung als Zentrum für Begegnung, Bildung und Kultur zu stärken, wurde die Stadthalle bis 2020 für 11,5 Mio. Euro saniert. Zudem wurde ein neu gestalteter, barrierefreier Außenraum geschaffen, wofür sich Elke Ukas Landschaftsarchitekten aus Karlsruhe verantwortlich zeichneten. Attraktiver Blickfang auf dem 3300 Quadratmetern großen Gelände sind die skulpturalen Pflanz- und Sitzelemente vor dem Eingangsbereich. Die Sitzflächen erhielten mit der „Kernigen“ in Braun einen strapazierfähigen Belag aus Holzverbundwerkstoffen des bayerischen Herstellers NATURinFORM.

„Die Neugestaltung der Freifläche ist von der Bevölkerung hervorragend angenommen worden; vor allem die ungewöhnlichen Sitzmöglichkeiten werden von allen Altersgruppen gern und oft genutzt“, freut sich Bernd Kippenhan, Leiter des Amtes für Infrastruktur, über die hohe Akzeptanz dieser „Möbel im öffentlichen Raum“ – und spricht der planerischen Leistung seine Anerkennung aus.

DIE KERNIGE als Sitzfläche

Mit dem Bau der Außenanlagen wurde die Firma AZ Straßen- und Pflasterbau aus Bad Rappenau beauftragt. Zum Arbeitsumfang gehörte der Aufbau der skulpturalen Beton-elemente. Die Außenteile wurden zuvor im Betonfertigteilwerk produziert und danach vor der Stadthalle zusammengefügt. Auf den eingefüllten KFT-Schotter mit abschließendem

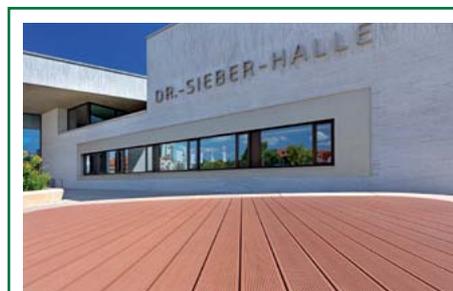
Splittbett wurden Betonplatten verlegt, auf denen zunächst die Alu-Unterkonstruktion von NATURinFORM aufgebracht, bevor die zuvor passgenau zugesägten Dielen mit verdeckter Klammerung befestigt wurden. Die Holzstrukturen der braunen Oberfläche erzeugen einen gestalterischen Kontrast zur Beton-Umrandung der Sitzpodeste.

Schöne Holzanmutung und einfache Pflege

Die Massivdielen weisen aufgrund ihrer Maserung eine schöne holzartige Anmutung auf. Dank einer Brettdicke von 21 Millimetern ist sie besonders robust und eignet sie sich deshalb für stark frequentierte Flächen. Für die

abgerundeten Enden der organisch geformten Flächen wurden die massiven Dielen einfach in Form gesägt und eingebaut. Der Belag sieht aus wie natürliches Holz und besteht auch zum größten Teil aus dem Naturbaustoff, doch um ihn widerstandsfähig, rutschhemmend und langlebig zu machen, erhält er werksseitig mit einem sortenreinen Polymer eine technische Komponente. Der dabei entstehende Holzverbundwerkstoff überzeugt weiterhin durch seine Holz-Optik, punktet aber durch seine Langlebigkeit und Robustheit. Durch eine im Werk vorgenommene leichte Bürstung der Oberfläche erhält der Belag zudem eine höhere Rutschfestigkeit, die auch bei Nässe wirksam bleibt. Ein weiterer Vorteil des Holzverbundwerkstoffes, der gerade bei gewerblich genutzten großen Flächen entscheidend ist: Die Dielen kommen ohne zusätzliche Pflege wie Lasieren oder Ölen aus. Sollte sich Schmutz ablagern, können die Beläge einfach mit Wasser und Bürste gereinigt werden.

Für alle Dielen und Fassadenprofile von NATURinFORM liegen die nach internationalen Normen erstellten Umwelt-Produktdeklarationen (EPDs) vor. Alle Produkte werden kontinuierlich Qualitätskontrollen und Belastungstests unterzogen, um eine gleichbleibend tadellose und erstklassige Holzwerkstoffqualität sicherzustellen. Das Unternehmen gibt eine fünfjährige Garantie auf seine Produkte.



Hier verwendet:

DIE KERNIGE Massivdielen in Braun	
Format:	Höhe ca. 21 mm, Breite ca. 139 mm
Standardlängen:	3 m / 4 m / 5 m / 6 m (Sonderlängen 2 – 13 m möglich)
Oberfläche:	mit Holzmaserung, leicht gebürstet oder fein geriffelt, ungebürstet
Bedarf:	1 m ² besteht aus ca. 7 Laufmeter
Gewicht:	ca. 3,2 kg/m
Belastbarkeit:	600 kg/dm ²
Farben:	Braun, Anthrazit, Grau, Sonderfarben

Weitere Informationen unter
www.naturinform.de



Bestäubende Insekten wie Hummeln oder Motten sind häufig zu Gast bei den Forschungsprojekten von Monika Egerer.
Foto: Monika Egerer „TUM Projekt Gemeinschaftsgärten“.

einen Seite brauchen die Städte mehr Grün in Form von privaten und öffentlichen Grünflächen, Gemeinschaftsgärten, Privatgärten, mehr Lebensräume für Menschen, Pflanzen und Tiere. Auf der anderen Seite werden für so viele Menschen auch mehr Wohnungen gebraucht. Stadtverwaltungen werden weiterhin beides ins Gleichgewicht bringen müssen.

Zu dieser Aufgabe gehört es auch, den Zugang zu Grünflächen über soziodemografische Unterschiede hinweg für alle Menschen gerecht zu ermöglichen. Denn hochwertiges Grün muss allen zur Verfügung stehen!

Zur Person:

Prof. Monika Egerer erforscht produktionsorientierte Ökosysteme in und um Städte. Ihr interdisziplinärer Forschungsansatz analysiert Zusammenhänge zwischen Biodiversität, Natur- und Klimaschutz, Ökosystemleistungen und sozial-ökologischen Fragestellungen in urbanen (Agrar-)Systemen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Rolle von Insekten und der pflanzlichen Biodiversität in urbanen Ökosystemen. Nach ihrem Studium an der Universität von Kalifornien absolvierte sie mehrere Forschungsaufenthalte in Australien. Ein Stipendium brachte sie 2019 an das Institut für Ökologie der Technischen Universität Berlin. 2020 wurde sie auf die Professur für Urbane Produktive Ökosysteme an der Technischen Universität München School of Life Sciences berufen.

„GaLaBau-Betriebe können sich dafür einsetzen, mehr naturnahe Gärten, mehr Stadtlandschaften mit Wildpflanzungen zu schaffen.“

Welchen Beitrag könnten Garten- und Landschaftsbaubetriebe hierbei leisten?

Monika Egerer: Landschaftsgärtnerinnen und -gärtner können sich bei der Beratung und Betreuung von Projekten dafür einsetzen, mehr naturnahe Gärten und mehr nachhaltig gestaltete Stadtlandschaften auch mit Wildpflanzungen zu schaffen. Zusätzlich fördern Magersubstrate und naturnahe Bereiche durch extensive Pflege und weniger Mähen die Biodiversität.

Im Dialog können GaLaBau-Betriebe ihre Kundschaft stärker für das Thema sensibilisieren. So können sie neue Pflanzarten und -konzepte oder Gartenstrukturen vorstellen, die für städtische Umgebungen besonders geeignet sind und auch einer Überhitzung entgegenwirken. Sicher ist Gartenarbeit im Kleinen, etwa auf dem Balkon, noch ein Nischenmarkt. Landschaftsgärtnerinnen und -gärtner könnten hier mit neuen, vielleicht

„Wir brauchen noch viel mehr solcher fachübergreifenden Projekte! Die Stadtpolitik sollte multifunktionale Grünflächen fördern.“

auch ungewöhnlichen Ideen inspirieren.

Welche Ideen gibt es hier bereits? Können Sie konkrete Beispiele nennen?

Monika Egerer: Bei der Gestaltung von kommunalem Grün sehen wir bereits viele spannende Projekte in Deutschland: Blühstreifen, die „essbare Stadt“, Naschcken, kleine Waldgebiete. Dabei arbeiten Fachleute aus Forschung, Verwaltung, Landschaftsarchitektur und Garten- und Landschaftsbau zusammen.

Wir brauchen noch viel mehr solcher fachübergreifenden Projekte! Die Stadtpolitik sollte multifunktionale Grünflächen fördern; hier und da könnten unsere Städte aber auch ein wenig wilder werden.

„Wir müssen Gärtnern und Gartenarbeit attraktiv für alle machen, generationenübergreifend. Landschaftsgärtnerinnen und -gärtner könnten helfen, die Hemmschwelle abzusenken (...).“

Welche Leuchtturmprojekte fallen Ihnen dabei ein, in Deutschland oder auch anderswo auf der Welt?

Monika Egerer: Sehr spannend finde ich das bundesweite Projekt „Tausende Gärten, tausende Arten“. Es zielt darauf ab, Menschen für mehr Artenvielfalt in Privatgärten, auf Balkonen, Firmengeländen und auf öffentlichen Flächen zu begeistern. Gemeinsam mit Gärtnereien und Saatgutbetrieben soll mit

dieser Kampagne die naturnahe Gartengestaltung mit heimischen Wildpflanzen populärer gemacht werden.

Auf internationaler Ebene fällt mir ein schönes Projekt in Melbourne ein: „Gärten für Wildtiere“. Hier haben sich Stadtrat, Umweltamt und Gemeinde zusammengesetzt. Dabei beraten Fachleute die Anwohnerinnen, Anwohner und Unternehmen, wie sie in ihren Gärten und Grünanlagen geeignete Lebensräume schaffen, um einheimische Wildtiere zu unterstützen.

Es will gezielt Menschen und Natur wieder mehr verbinden, um dem großen Artenschwund entgegenzuwirken und verlorene

Sie forschen schwerpunktmäßig zu diesem Thema und sind an vielen Forschungsprojekten beteiligt. Wie ist der aktuelle Stand und wohin geht die Reise?

Monika Egerer: Aktuell laufen unsere Forschungsprojekte in München und Berlin. In künftigen Projekten werden wir den partizipativen Ansatz verfolgen und auch mit städtischen Gartenbetrieben zusammenarbeiten, um Gartenlebensräume für Mensch und Natur zu schaffen. Auch die Corona-Pandemie hat dazu geführt, dass Gärten wieder stärker im Trend liegen. Ich glaube, das Gärtnern wird weiter an Beliebtheit gewinnen.



„Gärtnern in öffentlichen Grünanlagen“ heißt das Motto im Gemeinschaftsgarten „Essbare Stadt“ in der Landeshauptstadt München.
Foto: Monika Egerer „TUM Projekt Gemeinschaftsgärten“.

Habitate für bedrohte Tierarten zurückzuholen. Auch in deutschen Städten gibt es ja immer mehr Initiativen zum gemeinsamen Gärtnern. Ich sehe diese Initiativen an der Schnittstelle zwischen Stadtbevölkerung, Regierung, Garten- und Landschaftsplanung sowie Naturschutzbehörde und Forschung.

„Auch die Corona-Pandemie hat dazu geführt, dass Gärten wieder stärker im Trend liegen. Ich glaube, das Gärtnern wird weiter an Beliebtheit gewinnen.“

Aber Gartenarbeit braucht auch Zeit, Energie und Wissen. GaLaBau-Betriebe könnten hier ihr Know-how weitergeben – etwa durch Workshops, Beratung oder Vorführungen. Wir müssen Gärtnern und Gartenarbeit attraktiv für alle machen, generationenübergreifend. Landschaftsgärtnerinnen und Landschaftsgärtner könnten helfen, die Hemmschwelle abzusenken und die Freude an der Nähe zur Natur zu vermitteln.



BETONPLUS

Das Beste aus zwei Welten

Entdecken Sie unsere hochwertigen **BETONPLUS** Terrassenplatten, die aus einer kratzfesten Keramikoberfläche und einem starken Betonkern bestehen. Das gesamte Sortiment finden Sie in unserer kostenlosen Broschüre und unter kann.de

Kostenlos bestellen!





Das Betriebsgelände im April 2022



Veranstaltung „Kerze sching“ im Dezember 2021, Gartenhaus Foto: Wershofen Gartenbau

Flutkatastrophe im Ahrtal – ein Wiedersehen mit der Firma Wershofen

Über neun Monate liegt das Flutunglück im Ahrtal nun schon zurück. Damals berichtete *Landschaft Bauen & Gestalten* (Ausgabe 09/21) über den stark betroffenen GaLaBau-Betrieb Wershofen in Bad Neuenahr-Ahrweiler. Ein erneuter Besuch bei Familie Wershofen im Frühjahr 2022 zeigt die Fortschritte des bisherigen Wiederaufbaus, gleichzeitig aber auch die bestehenden und neuen Probleme, die sowohl das Unternehmen als auch die Stadt mittel- und langfristig noch beschäftigen werden.

Muntere, gut gelaunte Gesichter, ein aufgeräumter Hof sowie ein neues Gartenhaus – Dinge, die einem beim Betreten des Geländes der Firma Wershofen Gartenbau im Frühjahr 2022 auffallen. Einem Erstbesucher könnte man es nicht wirklich verübeln, wenn er oder sie beim Anblick des Geländes nicht an eine erst vor acht Monaten stattgefundene Flutkatastrophe denkt. Denn auch bei der Anfahrt durch die Stadt fällt auf, dass sich seitdem zumindest augenscheinlich einiges getan hat. Doch der erste Eindruck bezüglich des Wiederaufbaus trügt, blickt man ein wenig hinter die Kulissen.

Junior-Chef Michael Wershofen erklärt, dass geschätzt erst maximal fünf Prozent des Aufbaus der Stadt, gemessen an den Leistungen, die noch erbracht werden müssen, geschafft sind. Neben den Räumarbeiten handele es sich

bei dem Großteil um „Provisorien und vorübergehende Lösungen“, wie zum Beispiel sogenannte „Pop-up“-Kindergärten- und Informationsstellen, Brücken, Container als Gebäudeersatz sowie kurzfristig angesäte Grünflächen und vieles mehr, das zum großen Teil durch langfristige Konzepte ersetzt werden muss, um die Stadt neu aufzubauen.

Provisorische Lösungen mussten auch im Betrieb gefunden werden, um ihn am Leben zu halten. Nach zweimonatiger Zwangspause und einem Ertragsausfall, welcher den Betrieb, unabhängig vom Schaden, der an Gebäuden, Maschinen und Infrastruktur entstanden ist, zu einem negativen Betriebsergebnis brachte, bedurfte es eines guten Plans sowie eines eingespielten Teams, auf das die Familie Wershofen nach wie vor sehr stolz ist: „Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter machen jeden Tag

einen super Job, packen mit an ohne zu fragen, erledigen Aufgaben stets lösungsorientiert. Das Team ist mit den Herausforderungen der Katastrophe noch enger zusammengerückt!“

Um das alles bewerkstelligen zu können, war eine breite Aufstellung nötig, erzählt Michael Wershofen. Zum einen musste der Betrieb liquide bleiben, um seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu entlohnen, die zum Teil selbst von der Flut betroffen waren und es noch immer sind. Das Betriebsgelände war provisorisch so zu gestalten, dass gearbeitet werden konnte und es wurden neue Maschinen und Material benötigt. Zum anderen wollte man den Menschen in der Nachbarschaft, die unmittelbar von der Flut betroffen waren, unter die Arme greifen und gleichzeitig die Stadt beim Wiederaufbau unterstützen. Somit wurden mit der Hälfte des Teams



Das Betriebsgelände mit Gartenhaus im September 2021.
Im Hintergrund: das Kloster Kalvarienberg

Foto: Wershofen Gartenbau

die privaten Aufträge bearbeitet, die vor der Flut bereits aufgenommen wurden. Mit dem anderen Teil der Belegschaft wurde der Wiederaufbau des Betriebsgeländes sowie private Aufträge in der Stadt in Angriff genommen. Hierbei reichten die Arbeiten von groben Räumungen über die Anlage von Provisorien, Angebotserstellung für Versicherungen und das Pflastern von Hauseingängen, bis hin zur Wiederherstellung von Hausanschlüssen. Kurz gesagt eben alles, was benötigt wurde.

Vorreiter beim Wiederaufbau der Stadt

Einen weiteren Bereich stellen die öffentlichen Aufträge der Stadtverwaltung Bad Neuenahr-Ahrweiler dar, mit der die Firma Wershofen nach wie vor in enger Verbindung steht und Hilfe anbietet, um den Aufbau der Stadt voranzutreiben. Ein hervorzuhebendes Projekt war hierbei die provisorische Wiederherstellung des Kurparks für die nächsten zwei Jahre, um ihn für die

Bevölkerung und den Tourismus wieder nutzbar zu machen. Hier wurde innerhalb von wenigen Tagen – mit tatkräftiger Unterstützung vieler GaLaBau-Betriebe – aus einer verwüsteten Landschaft voller Autoteile, Ölfässer, Campingwagen, Brückenteile und einer Schlammschicht von bis zu 80 cm, ein Provisorium erschaffen, das von der Herstellung wassergebundener Wegedecken, Rasenflächen, Zaunanlagen und Beeten bis hin zum Ansäen von Blumenwiesen reichte. Dabei wurden rund 800 Tonnen Wegebbaumaterial auf einer Fläche von rund 10.000 m² verarbeitet. Ziel war es auch, den Park wieder für Veranstaltungen herzurichten, um den Tourismus kurzfristig anzukurbeln, sodass die Stadt wieder Einnahmen generiert. Vor kurzem fand im Kurpark die „Dankwelle“ statt. Eine Veranstaltung mit Wassershow, die allen Helfenden und Anwohnerinnen und Anwohnern für die ersten Schritte in die Normalität dankte (www.die-klangwelle.de).

Nach wie vor große Hilfsbereitschaft von außen

Nicht nur bei diesem, sondern auch bei vielen weiteren Projekten rund um den Wiederaufbau wurde die Firma Wershofen von GaLaBau-Betrieben aus dem Verband unterstützt. Die richtigen Worte für all die Hilfe, die seit dem Tag nach der Flut von allen Seiten kommt, können nur schwer die Dankbarkeit ausdrücken, die bei der Familie Wershofen, dem gesamten Team und nicht zuletzt bei den Menschen aus der Stadt vorherrscht.

Ein großer Dank geht hierbei an die Mitgliedsbetriebe aus dem Landesverband Rheinland-Pfalz und Saarland Josef Thielen KG, Martin Wagner Garten- und Landschaftsbau, Garten- und Landschaftsbau Franz-Dirk Weber, Grünkonzept Jakobi sowie Freischem Garten- und Landschaftsbau vom Landesverband

Anzeige

PRONAR MRW 1.300 MOBILER EINWELLEN-SCHREDDER



Unser Kraftpaket für Recycling-Jobs.



Effizienz: Maximale Zerkleinerung von Holzabfällen, Wurzeln, Stämmen, Grünschnitt oder Biomasse.



Mobilität: Jederzeit umsetzen: mit Dreiachs-Anhänger und Straßenzulassung bis 100km/h.



Nachhaltigkeit: Aggressive Werkzeugtypen für verschiedenste Materialien. Vielseitig einsetzbar.



Bedienbarkeit: Einfache Wartung, schneller Messerwechsel und leichtes Steuern mit Display und Funkfernbedienung.

Jetzt beraten lassen:
0451 - 899 470

Unser Kraftpaket
im Video:



CHRISTOPHEL
SIEBEN • BRECHEN • SCHREDDERN • HALDEN

C. Christophel GmbH | Taschenmacherstr. 31-33 | 23556 Lübeck
mail@christophel.de | christophel.com



Kurpark Bad Neuenahr – Provisorium nach der Flut... Foto: Orther/VGL RPS



... Begehung durch Vertreterinnen und Vertreter des Kreises Bad Neuenahr, des VGL-RPS und des BGL mit Mechthild Heil (MdB) Foto: Orther/VGL RPS

Nordrhein-Westfalen und Garten Reichl vom Landesverband Bayern.

Was stellt aktuell das größte Problem in Bad Neuenahr-Ahrweiler dar?

„Es ist schwer zu sagen, was am schlimmsten wiegt. Es ist eine Mischung aus vielem“, sagt Michael Wershofen. Aus seiner Sicht sei es zum einen das Leid der Bevölkerung. Es herrsche immer noch ein gewisses Trauma in der Stadt, das merke man bei jedem Kundenbesuch. Er persönlich habe sich an den Anblick der Stadt gewöhnt. Das liegt unter anderem aber auch daran, dass er als Fachmann weiß, wie es aussehen könnte und was fehlt, das gibt ihm Sicherheit. Allerdings haben die meisten Menschen hier eben keine oder geringe Fachkenntnisse und verzweifeln beim Anblick, wenn sie es mit früher vergleichen und können sich kaum vorstellen, wie alles wieder schön werden kann.

Zum anderen fehlt es an den staatlichen Hilfen. Bis heute sind, hier kann Michael Wershofen nur von seinem Betrieb sprechen, keine öffentlichen Hilfgelder geflossen. Hätte man mit dem Wiederaufbau und den Aufträgen gewartet, bis diese Unterstützung kommt, wäre man längst insolvent. Ein Grund, warum bisher nur private und Verbandshilfen angekommen sind, sei unter anderem „der hohe Grad an Bürokratisierung bei den Anträgen für öffentliche Hilfen, bei denen selbst unser Steuerbüro an seine kapazitiven

Grenzen kommt.“ Man müsse sein komplettes Anlagengut durchgehen, Dinge benennen sowie Rechnungen vorlegen, die während der Flut entweder zerstört wurden, oder einfach nicht mehr nachvollziehbar sind. Somit stellt sich bei den betroffenen Menschen, neben den existenziellen, gesundheitlichen und arbeitstechnischen Problemen die Herausforderung, auch noch solch einen Akt der Bürokratisierung zu durchlaufen, welcher bisher um keine Sonderregelung erweitert wurde, der einer solchen Umweltkatastrophe jedoch angemessen wäre.

Im Dreiklang gehen diese beiden Problemfelder mit dem Aktionismus und der teilweise herrschenden Konzeptlosigkeit, wenn es um den Wiederaufbau geht. Viele Dinge werden ohne eine vorhandene zentrale Planung durchgeführt, so zum Beispiel im Bereich des Flussufers. „Aus landschaftsplanerischer Sicht würde es Sinn machen, eine zuständige Stelle einzurichten, welche bundesweit agiert und damit beauftragt ist, die Revitalisierung des Ahrlaufes darzustellen.“ Die aktuelle Umsetzung stellt in Teilgebieten nur kurzfristige Lösungen dar. Ein weiteres Problem hierbei sei allerdings, dass man wegen der fehlenden öffentlichen Hilfen kaum weiter vorausplanen könne und sich dadurch eine große Ungewissheit einstellt.

Planungen und Aussichten für die Zukunft

„Wir haben ein klares Konzept für den Aufbau des

Betriebsgeländes: Die Infrastruktur erneuern, ein neues Bürogebäude bauen, die Showgärten wiederherstellen. Ideen gibt es viele. Die Umsetzbarkeit, der Zeitraum und das Ergebnis hängen aber am wirtschaftlichen Erfolg sowie den öffentlichen Hilfgeldern. Ob, wann und in welcher Höhe diese fließen, ist unklar.“ Ein kurzfristiges Projekt ist zudem die Fertigstellung der Sanierung der zerstörten Häuser von Eltern und Bruder. „Wir gehen davon aus und freuen uns, dass die Häuser spätestens Ende des Jahres wieder bezugsfertig sind.“

Bereits vor der Flut gab es eine klare strategische Ausrichtung, in welche Richtung sich der Betrieb entwickeln soll. Klare Maßnahmenkataloge, Umsetzungstermine, Mitarbeiterentwicklung – an der strategischen Ausrichtung möchte man festhalten, sich von der Katastrophe erholen und gestärkt daraus hervorgehen.

Ebenfalls möchte man sich als Arbeitgeber und Ausbildungsbetrieb im Ahrtal weiter engagieren und einen Namen machen. „Wir möchten im Stadtbild präsent bleiben und als Firma einen Beitrag leisten, damit die Stadt und das gesamte Ahrtal qualitativ und besser als zuvor aufgebaut wird. Wir, die Familie Wershofen, sind bereit für die Gärten und die Landschaft von Morgen.“

 **Moritz Ortler, Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Rheinland-Pfalz und Saarland e. V.**

Fünf Schaugärten auf der Gartenschau Eppingen

Buntes Gartenleben direkt am Zusammenfluss von Elsenz und Hilsbach, den beiden renaturierten Bächen der Stadt Eppingen, versprechen die fünf Schaugärten des Verbands Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e. V. (VGL-BW). Eine hohe fachliche Qualität und Kreativität bei der Gestaltung und in der Ausführung sowie ein Mehr an Lebensgenuss sind durch die Konzeptionen der im Verband organisierten Fachbetriebe garantiert.

Baden-Württemberg

Wohlfühloase

Geschützt, behütet und wohligh eingebettet in eine ausgewählte Naturstein- und Pflanzenvielfalt, so präsentiert sich der Schaugarten der Firma Ostberg aus Gundelsheim. Mauern aus Kalkstein und Sandstein dienen nicht nur als Sichtschutz, sondern laden auch zum gemütlichen Verweilen ein. Das zentrale Wasserspiel sorgt mit seiner dezenten Intonierung für ideale Entspannungsmusik und lässt den Garten zum Relax-Zentrum der Familie werden.

Hortus sensuum – Garten der Sinne

Im Garten der Sinne, gebaut von der Bietigheimer Gartengestaltung aus Tamm, summt, brummt und plätschert es. Die Augen strahlen entzückt beim Blick auf die üppige farbenfrohe Staudenvegetation, die begeistert von Insekten angefliegen wird. Diese wohnen direkt nebenan im „Gartenhotel“, einem alten Holzschuppen, fachgerecht begrünt und mit passenden Nisthilfen ausgestattet. Die Staudenkomposition ist bewusst auf das immer heißer werdende Klima abgestimmt.

Der Kraichgauten

Umrahmt von einem mit Kletterpflanzen bestückten Zaun, optisch inspiriert durch die typischen Fachwerkbauten der Region, zieht der Kraichgauten der Firma Soares Landschaftsbau GmbH aus Bad Rappenau sofort die Blicke auf sich. Regionaler Naturstein, wie zum Beispiel Muschelkalk und Sandstein,

finden sich in den Trockenmauern und Belägen wieder. Kombiniert mit recycelten Ziegelsteinen ergibt sich ein buntes Bild verschiedener Rückzugsorte. Ein windschiefes Holzhäuschen und das Wasserspiel im Sandsteinbrunnen greifen weitere ortsprägende Elemente auf.

Sportplatz der Gegensätze

Die sportliche Gartenvariante der Becker GmbH aus Zuzenhausen präsentiert den Sportplatzbau. Hier gibt es auf 15 x 30 Meter eine ungepflegte sowie eine top gepflegte Spielhälfte zu entdecken. Bis zu 80 Zentimeter hohe Hügel, abgemähte Kuppen sowie eine eingesäte Blumenwiese überzeichnen, was ohne professionelle Pflege schnell passiert. Krumm und schief sind auch das Tor, die Linierung und die sogenannte Bande.

Wellness- und Urlaubsgarten

Eine schlanke Hecke in Spalierform umgibt den Schaugarten der Biegert GmbH aus Leingarten. Ein Weg aus harzgebundenem Natursteinmaterial leitet Besucherinnen und Besucher entlang des Bio-Design-Pools zur Aufenthaltfläche. Seitlich neben der erhöhten Blausteinterrasse angeordnete, schirmförmige Gehölze verleihen dem Garten die dreidimensionale Struktur. Die großen bepflanzten Kübel sowie eine winterfeste Möblierung sind pflegeleicht und bleiben selbst im Winter attraktiv. Üppige Stauden- und Gräserpflanzungen sorgen für farbenfrohe Highlights.



Von links: Thomas Essig (Bietigheimer Gartengestaltung GmbH), Peter Thalmann (Bürgermeister in Eppingen), Reiner Bierig (Geschäftsführer VGL-BW), Ellen Becker (Becker GmbH), Christine Biegert (Biegert GmbH), Thomas Ostberg (Ostberg GmbH), José Soares (José Soares Landschaftsbau GmbH)
Foto: VGL-BW

Anzeige

Automatische Bewässerung

- Optimal für Ihren Garten!
- Bequem für Sie!

Rainpro Vertriebs - GmbH für Beregnungsausrüstung
D-21407 Deutsch Evern · Schützenstraße 21+5
Tel.: 0 41 31 / 97 99-0 · www.rainpro.de

VGL-Präsident gründet Ukraine Soforthilfe Wittenberg

In Jessen an der Elster (Sachsen-Anhalt) entstand in den ersten Tagen des Krieges der Verein Ukraine Soforthilfe Wittenberg: GaLaBau-Unternehmer Robert Kühn hat ihn gemeinsam mit Unternehmerinnen und Unternehmern, Abgeordneten und Anwälten aus der Region gegründet. „Wir müssen sofort helfen – da waren wir uns alle einig“, sagt Kühn, der zudem Präsident des Verbands Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Sachsen-Anhalt e. V. (VGL) ist.



„Wir mussten sofort helfen!“ Robert Kühn hat die Ukraine Soforthilfe Wittenberg im Februar 2022 mitgegründet.

Foto: Mitteldeutsche Zeitung/Thomas Tominski

Sachsen-Anhalt

Es ist nicht der erste Verein, den Robert Kühn (mit) gründet. Seine jahrelange ehrenamtliche Erfahrung und sein Netzwerk waren bei dieser Neugründung sehr hilfreich: „Aber so ein Tempo habe ich bei so etwas noch nie erlebt! Das war ein Blitzverfahren, auch seitens der Behörden war das Prio 1“, erzählt Kühn.

Die neue Initiative ist topvernetzt, nicht nur mit anderen Initiativen, dem Lions- und dem Rotary Club, sondern auch in die Ukraine und ihre Nachbarländer.

Deshalb konnte sie seither schon in vielfacher Hinsicht helfen:

- Sie fand und findet größtenteils bezugsfertig ausgestatteten Wohnraum in der Region und vermittelt ihn – bis heute schon an zehn ukrainische Familien. Die Helferinnen und Helfer holen die geflüchteten Familien ab und bringen sie in ihre neue Unterkunft.
- Die Initiative findet Menschen, die Flüchtlingsfamilien bei sich aufnehmen und unterstützt diese in den ersten Wochen.
- Sie sucht ehrenamtliche Begleiterinnen und Begleiter, die zum Beispiel bei Ämter- oder Arztbesuchen dabei sind und auch dolmetschen können.
- Sie hat eine Möbeldatenbank eingerichtet, wo Möbel gelistet und Kriegsflüchtlingen angeboten werden.
- Sie sammelt Hilfsgüter wie warme (Kinder-)Kleidung, Schlafsäcke, Powerbanks, Hygieneartikel, aber auch Nahrungsmittel und Tiernahrung... und bringt sie zielgenau mit Transportern zu Partnerorganisationen in benachbarte Länder wie Rumänien, Polen, Ungarn – wöchentlich und dort hin, wo der Bedarf ist.
- Andere Sachspenden des täglichen Bedarfs werden gesammelt, eingelagert und an

Geflüchtete verteilt. So konnten bereits rund 30 Flüchtlingsfamilien unterstützt werden. Dafür hat ein lokaler Unternehmer kostenfrei eine Lagerhalle zur Verfügung gestellt.

- Gespendete Fahrräder werden verkehrsfähig gemacht und an Flüchtlinge verschenkt.

Hilfsgüter-Transport

Zudem ist geplant, in Kürze Hilfsgüter in die Ukraine zu liefern. Ein Fuhrunternehmen aus der Region wird die Ladung verpacken und fahren. „Wir wissen noch nicht, ob die Fuhre durchkommen kann. Aber die Spenden landen auf jeden Fall bei den ukrainischen Behörden und werden dort an die Bedürftigen im Land weiterverteilt“, sagt Kühn.

Wie lässt sich so viel ehrenamtliches Engagement mit der Führung eines erfolgreichen GaLaBau-Betriebs vereinbaren? Robert Kühn: „Mein Unternehmen läuft super. Weiter wachsen wollen wir nicht. Ich habe ein fantastisches Team vom Bauleiter bis zum Azubi. Meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter machen alles mit und unterstützen mich. Dafür bin ich sehr dankbar!“

📍 www.ukraine-soforthilfe-wittenberg.de

Anzeige

Rollrasen AUS BAYERN

- ! Spitzenqualität
- ! Über 300 Rasenvariationen erhältlich
- ! Lieferung innerhalb von 48 Stunden
- ! Mit flexiblem Verlegeservice
- ! Auch als Wildkräuterrasen



Schwab
ROLLRASEN

Schwab Rollrasen GmbH
Am Anger 7
85309 Pörrnbach
Tel. +49 (0) 84 46/928 78-0
www.schwab-rollrasen.de

Geflüchtete aus der Ukraine bei der Integration in den Arbeitsmarkt unterstützen

Viele Geflüchtete aus der Ukraine stehen vor großen Herausforderungen bei ihrer Integration in den deutschen Arbeitsmarkt. Insbesondere die fehlenden Kenntnisse der deutschen Sprache erschweren ihnen die Jobsuche oder die Wahl einer Ausbildung. Hilfestellung bietet der Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Bayern e. V. (VGL Bayern) mit einem neuen Film auf ukrainisch mit deutschen Untertiteln.

Das zweieinhalbminütige Video mit dem Titel „Chance für Ukraine-Geflüchtete im bayerischen GaLaBau“ informiert über die Branche und beleuchtet einige wesentlichen Aspekte des Berufs Landschaftsgärtner/in. Durch den Kurzfilm führen Olga Bondiuk (37) und Anna Khodykina (36), die in ihrer Muttersprache die vielseitigen Tätigkeitsfelder und Vorzüge des Garten- und Landschaftsbaus vorstellen. Am Ende ruft Susann Liebe, Willkommenslotsin beim VGL Bayern, Geflüchtete mit Lust am GaLaBau dazu auf, mit ihr in Kontakt zu treten.

Die Aufnahmen erfolgten auf einer Baustelle in Ismaning durch die Firma GO! Film GmbH, die die beiden Protagonistinnen während ihres Praktikums bei einem oberbayerischen Fachbetrieb begleitete. Bondiuk, die mit ihrer zehnjährigen Tochter aus einer Kleinstadt in der Nähe von Charkiw floh, arbeitete vor Kriegsbeginn als Diplomlandwirtin in einem

Gewächshauskomplex. Khodykina war zuvor als Programmiererin in Kiew tätig. Liebe vermittelt seit sechs Jahren Flüchtlinge in Ausbildung und Arbeit im Garten- und Landschaftsbau – in einer vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz geförderten Projektstelle. Als Dolmetscherin beteiligte sich auch Inna Cherevko an der Produktion. Die Ukrainerin flüchtete ebenfalls aus der Ukraine und erhielt zusammen mit ihrem Vater und Sohn eine Unterkunft an der DEULA Bayern.

Der Film trägt dazu bei, die Grüne Branche für Ukrainerinnen und Ukrainer sichtbar zu machen und sie bei der Integration in den Arbeitsmarkt zu unterstützen. Die Veröffentlichung erfolgte auf YouTube sowie mehreren Jobbörsen und Netzwerken. Inzwischen gingen bereits viele Anfragen bei Liebe ein, sowohl von Geflüchteten als auch von Unternehmen mit Mitarbeiterbedarf. „Entscheidend für eine erfolgreiche Zusammenführung ist eine intensive



V.l.: Olga Bondiuk und Anna Khodykina, Geflüchtete aus der Ukraine, zusammen mit Susann Liebe, Willkommenslotsin beim VGL Bayern, bei den Dreharbeiten zum Film „Chance für Ukraine-Geflüchtete im bayerischen GaLaBau“. Foto: GO! Film GmbH

Beratung beider Seiten sowie die Vermittlung der Bewerberinnen und Bewerber an Betriebe in der Nähe ihres Wohnorts. Für den Einstieg in die Beschäftigung und das Kennenlernen eignet sich anschließend ein mehrtägiges Praktikum“, erläutert die Willkommenslotsin.

www.youtube.com/watch?v=9ggMvrgz0Os

Bayern

Anzeige

Eine saubere Leistung

Lasten Sie Ihre vorhandenen Geräteträger noch besser aus und erschließen Sie sich damit zugleich neue Einsatzgebiete. Unser erprobtes Programm an Anbau-Kehrmaschinen und Bürsten bietet alternativ Zapfwellen- oder Hydraulik-Anschluss.

MASCHINENFABRIK

DÜCKER

GERHARD DÜCKER GMBH & CO. KG
D-48703 Stadtlohn, Tel. 02563/93 92-0
mail info@duecker.de, www.duecker.de

Kommunal-Landwirtschaft-Umwelt-Technik



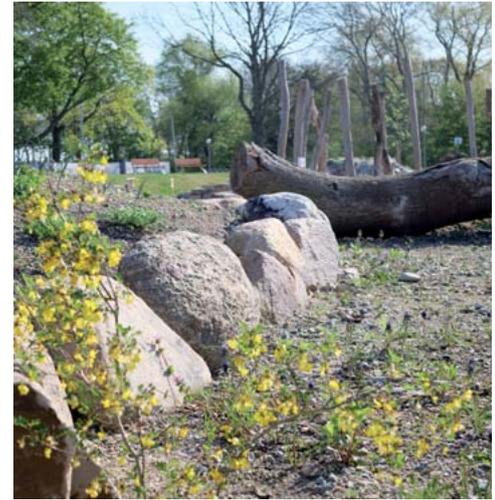
Bauphase am Weserwehr in Bremen 2021

Foto: VGL / Patrick Büch



Das Sandarium: Wildbienen können ihre Brutzellen hier im Boden anlegen.

Foto: VGL / Maria Wokurka



Im Insektenschaugarten am Weserwehr

Foto: VGL / Maria Wokurka

Biotop für Insekten

Nach Eröffnung im November 2021 beginnt der Insektenschaugarten am Weserwehr in Bremen zu blühen. Mitten in der Stadt haben Auszubildende aus dem Garten- und Landschaftsbau ein Biotop erschaffen, das baldiges Summen und Brummen verspricht. Artenvielfalt erhalten, Garten- und Landschaftsbau nachhaltig betreiben und andere inspirieren: Es gibt viele Gründe, warum das Projekt einzigartig und zukunftstauglich ist.

Niedersachsen-Bremen

Im August 2021 startete der Bau des Insektenschaugartens am Bremer Weserwehr als Rückzugsort für Artenvielfalt. Nach der Eröffnung im November vergangenen Jahres ist der fertiggestellte Garten nun ein Paradies für Wildbienen, Käfer und Schmetterlinge. Das Ergebnis und der Fortschritt des Pflanzenwachstums versprechen baldiges Summen und Brummen – mitten in der Stadt. Idee und Skizze entstanden beim BUND Bremen. Detailplanung sowie Anlage erfolgten in Kooperation mit der Regionalgruppe Weser-Ems des Naturgarten e. V. und dem Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Niedersachsen-Bremen e. V. (VGL).

Bau und Umsetzung übernahmen angehende Landschaftsgärtnerinnen und -gärtner. Angeleitet wurden diese von Josef Sandig (Baumrausch GmbH & Co. KG, Bremen). Der ausgebildete Landschaftsgärtner blickt auf Herausforderungen während der Bauphase zurück, jedoch seien die Chancen und Vorteile des Projekts viel stärker zu bewerten: „Natürlich gibt es viel Organisation zu bedenken, weil es viele verschiedene Kontakte und Projektbeteiligte unter einen Hut zu bringen gilt. Die Auszubildenden kommen aus unterschiedlichen Phasen der Ausbildung – folglich können nicht alle gleich angeleitet werden. Mir hat das alles unglaublich viel Spaß gemacht und ich empfinde es als bereichernd und sinnvoll, den Nachwuchs für solche Projekte einzusetzen: Die Landschaftsgärtnerinnen und -gärtner arbeiten an vorderster Front für eine Biotop-Entwicklung und können vor allem im Gärtnerischen – viele Auszubildende sehen

wesentlich mehr Steine und Pflaster – etwas für die Umwelt bewegen.“

Auf den 800 Quadratmetern am Weserwehr wurden nach Bauabschluss tausende Pflanzen von Freiwilligen und Landschaftsgärtner-Auszubildenden eingesetzt. Für den nachhaltigen Bau wurden in erster Linie Stoffe wie Sandstein und Bruchsteine wiederverwendet – nur wenige neue Materialien kamen zum Einsatz. Innerhalb des Schaugartens können Besucherinnen und Besucher verweilen und kleine Rundwege erkunden. Die angehenden Landschaftsgärtnerinnen und -gärtner sammelten viel Praxiserfahrung, wurden zusätzlich aber auch von den verschiedenen Projektpartnerinnen wie -partnern geschult. Dazu gehören z. B. Themen wie die Lebensweise von Insekten und die heimische Pflanzenwelt.

Mit Unterstützung des AuGaLa (Ausbildungsförderwerk Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V.) konnte der Bau vollständig geplant werden. Mehrere Garten- und Landschaftsbaubetriebe beteiligten sich mithilfe von Expertise, Baumaschinen, Materialien und vor allem Auszubildenden. Damit setzten die Landschaftsgärtnerinnen und -gärtner Impulse für morgen: Besucherinnen und Besucher sollen zum Nachdenken inspiriert und zum Handeln angeregt werden, eigene Gärten nachhaltiger für Insekten und Natur zu gestalten. Zudem geht es um das Bewusstsein, Grün- und Ausgleichsflächen im öffentlichen Raum zu schaffen. Deshalb soll der Insektenschaugarten am Weserwehr auch ein Lernort mit kleinen Events sein.

VGL-Ehrenmitglied Udo Ramien ist im Alter von 83 Jahren gestorben

Der Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Niedersachsen-Bremen e. V. trauert um Udo Ramien. Das langjährige Vorstandsmitglied (1971 – 1998) und Ehrenmitglied des Verbandes ist am 13. April im Alter von 83 Jahren verstorben.

Udo Ramien hat den Verband und die Branche mit seinem Engagement und seiner Persönlichkeit über viele Jahre geprägt, wobei ihm das Thema Ausbildung besonders am Herzen lag. Aufgrund seines unermüdlichen Einsatzes für den Berufsstand wurde er 1998 auf der Mitgliederversammlung zum Ehrenmitglied des Verbandes ernannt.

Im Jahre 1967 übernahm Udo Ramien den bereits 1896 gegründeten Betrieb in Oldenburg und führte ihn dann in dritter Generation. Als Meister im Garten- und Landschaftsbau führte Ramien die Umstrukturierung von der Friedhofsgärtnerei zum Landschaftsbaubetrieb durch. Inzwischen wird der Betrieb in



Udo Ramien †

4. sowie 5. Generation von den beiden GaLaBau-Meistern Lutz Haferkamp (Schwiegersohn) und Enkel Martin Haferkamp geführt. Unter Udo Ramiens Leitung wurde das Unternehmen als Ausbildungsbetrieb anerkannt. Im Verband war er jahrelang im Ausbildungsausschuss aktiv, davon etliche Jahre als dessen Vorsitzender, um die Förderung des Berufsnachwuchses gestalten und stärken zu können. Weiterhin machte er sich für den Berufsstand während

seiner aktiven Zeit als Tarifexperte einen Namen und vertrat den Verband bei zahlreichen Tarifverhandlungen.

Das Wochenende gehörte jedoch immer der Familie, die gemeinsam nach Feierabend am Freitag an den Jadebusen fuhr und dort im Wochenenddomizil und mit dem eigenen Boot den Ausgleich zum Betriebsalltag fand. Udo Ramien war jedoch nicht nur an Land und auf dem Wasser aktiv sondern drehte als begeisterter Flieger viele Jahre lang Runden über seiner norddeutschen Heimat.

Wir werden Udo Ramien in Erinnerung bewahren – als liebenswerten Menschen und engagierten Vertreter unseres Berufsstandes – seiner „Gärtnerfamilie“.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie, der wir viel Kraft wünschen.

Präsidium und Geschäftsführung Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Niedersachsen-Bremen e. V.

Anzeige



unicef 
für jedes Kind

**NOTHILFE FÜR KINDER
AUS DER UKRAINE**



Jetzt spenden
auf **unicef.de**



Prüfungstag 7. April: Michael Götze, Stefan Haak, Alexander Klein, Dennis Krambrich, Alexander Lehnen, Malte Mittelstädt, Patrick Morbach, Torben Poppe, Dennis Christopher Schmitz, Maximilian Stephan und Sarah Tyen.



Prüfungstag 8. April: Sven Cramer, Tobias Gallin, Marcel Schandua, Oliver Schulte, Johannes Wegener und Joshua Weiß.

Fotos: Markus Reher

Die ersten „Bachelor Professional Baumpflege“ in NRW

Am 7. und 8. April 2022 wurden mit den mündlichen Prüfungen die diesjährigen Fortbildungsprüfungen zum/zur „Fachagrarwirt/in Baumpflege“ abgeschlossen. Eine Absolventin und 16 Absolventen hielten am Ende die begehrte Urkunde in Händen.

Nordrhein-Westfalen

Es handelt sich um den ersten Jahrgang, der auf Grundlage der zum 1. Januar 2021 eingeführten neuen „Verordnung über die Prüfung zum anerkannten Abschluss Geprüfte/r Fachagrarwirt/in Baumpflege“ geprüft worden ist. Die Regelung war nach Maßgabe des neuen Berufsbildungsgesetzes von 2020 überarbeitet worden und hat ergänzend die neue Abschlussbezeichnung „Bachelor Professional Baumpflege“ eingeführt. Die entsprechenden Titel konnten in diesem Jahr folglich erstmalig verliehen werden.

Der vorherige Abschluss „Fachagrarwirt Baumpflege und Baumsanierung“ hatte es im Deutschen Qualifizierungsrahmen (DQR) nicht auf die gleiche Stufe

wie die Meisterprüfung geschafft; insbesondere waren in den Bereichen Personalmanagement und Mitarbeiterführung sowie im Teil Unternehmensführung Defizite bzw. Niveauunterschiede zu anderen Fortbildungsprüfungen reklamiert worden. Diese sind nun beseitigt oder angeglichen worden. Da sich die Baumpflege in den letzten Jahren erheblich weiterentwickelt hat, ist die Überarbeitung auch genutzt worden, um die fachinhaltlichen Anforderungen „auf Stand“ zu bringen.

Die Einordnung des Abschlusses im DQR ist zwar noch nicht erfolgt, Stufe 6 gilt aber als reine Formsache. Die neue Verordnung unterscheidet drei Qualifizierungs- bzw. Prüfungsbereiche: 1. Baumdiagnose,

und Baumpflegemaßnahmen, 2. Betriebs- und Unternehmensführung, 3. Mitarbeiterführung und Personalmanagement. Damit hat sie nun eine ähnliche Struktur wie die Meisterprüfung im Gartenbau oder auch in der Forstwirtschaft. Praktische Prüfungselemente im Sinne der bisherigen Arbeitseinsätze gibt es nicht mehr, abgesehen von einer Schadensdiagnose und -bewertung an ausgewählten Bäumen vor Ort. Ansonsten setzt der Verordnungsgeber voraus, dass die Kandidatinnen und Kandidaten ihr „Handwerk“ in der vorangegangenen Ausbildung und Berufspraxis gelernt und bereits hinreichend unter Beweis gestellt haben.

Verpflichtend ist eine gewisse Zeit an Praxisjahren nach

Anzeige

DAS RASENGITTER
Schwabengitter®

- Hochelastisches Recyclingmaterial
- Extrem leicht und schnell zu verlegen
- Integrierte Dehnfugen längs und quer
- 10 Jahre Garantie auf Materialbruch
- Lieferung innerhalb von 48 Stunden
- In zwei verschiedenen Ausführungen

Schwab
ROLLRASEN

Schwab Rollrasen GmbH
Am Anger 7
85309 Pörrnbach
Tel. +49 (0) 84 46/928 78-0
www.schwab-rollrasen.de

erfolgreichem Abschluss einer einschlägigen Ausbildung (Gärtner/in, Forstwirt/in oder Landwirt/in) analog zu den Bestimmungen des Berufsbildungsgesetzes allerdings nicht mehr. Sie wird lediglich für Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger gefordert. Jedoch nennt die neue Verordnung eine Regelvorbereitungszeit von 1.200 Stunden (was dem Stundensoll der einjährigen Fachschule zur Vorbereitung auf die Meisterprüfung im Gartenbau entspricht). Eine besondere Form der Vorbereitung auf die Prüfung ist bei den Baumexpertinnen und Baumexperten zwar nicht vorgeschrieben, die Teilnahme an entsprechenden Fachseminaren aber obligatorisch. Neben einem privatwirtschaftlichen Anbieter mit Sitz in Köln hält auch die Landwirtschaftskammer NRW, hier das Bildungszentrum Münster-Wolbeck, verschiedene Vorbereitungsmodule im Themenfeld „Baum“ bereit.

Neues Prüfungselement

Gänzlich neu ist in Teil 1 ein Arbeitsprojekt mit einer sechsmonatigen Bearbeitungszeit. Dabei haben die Kandidatinnen und Kandidaten einen Arbeitsauftrag aus dem laufenden Betrieb eines Unternehmens oder einer öffentlichen Einrichtung zu planen, durchzuführen und zu dokumentieren, einschließlich der wirtschaftlichen Betrachtung des

Vorhabens. Sie durften zuvor zwei Themenvorschläge einreichen und erhielten den Arbeitsauftrag dann Anfang September 2021 durch den Prüfungsausschuss. Auf Grundlage der eingereichten Dokumentation, die die Prüferinnen und Prüfer natürlich intensiv studiert hatten, galt es, die Arbeit nun in einem einstündigen Fachgespräch zu „verteidigen“.

Auch in den anderen Prüfungsteilen waren im Vorfeld der mündlichen Prüfungen vorbereitende Leistungen zu erbringen: In Teil II die zweitägige Bearbeitung einer komplexen betrieblichen Investitionsentscheidung und in Teil III die dreistündige Auseinandersetzung mit einer besonderen betrieblichen Herausforderung im Bereich der Mitarbeiterführung bzw. Personalentwicklung. Im März waren zudem in allen drei Prüfungsteilen jeweils eine bis zu dreistündige schriftliche Prüfung zu bewältigen.

Fünf Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren mit der Zulassung von einzelnen Prüfungsleistungen befreit worden. Das ist bei inhaltlich und methodisch „vergleichbaren Prüfungsbestandteilen“ möglich, die im Rahmen einer gleichrangigen Prüfung erfolgreich abgelegt worden sind, hier beispielsweise in einer Meisterprüfung bzw. einem Agrarbetriebswirtsexamen in der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau.

Bewerbung für „Gärten des Jahres“

Der Callwey Verlag und Garten + Landschaft loben den Wettbewerb „Gärten des Jahres“ aus und suchen die besten von Landschaftsarchitekten / Landschaftsgärtnerinnen und -gärtnern gestalteten Privatgärten im deutschsprachigen Raum.

Der 1. Preis ist mit 5.000 Euro dotiert, weitere Büros bekommen eine Auszeichnung. Es können mehrere Projekte eingereicht werden. Die Einreichgebühr pro Projekt beträgt 190 Euro. Bewerbungsschluss ist der 7. Juli 2022. Die Preisverleihung findet am 14. Februar 2023 auf Schloss Dyck statt.

<https://award.gaerten-des-jahres.com>



Impressum

| **Herausgeber:** Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. | **Verantwortlich:** Dr. Robert Kloos | **Redaktion:** Katrin Block (BGL) | **Verlag:** GaLaBau-Service GmbH | **Anschrift für Herausgeber, Verlag und Redaktion:** Haus der Landschaft, Alexander-von-Humboldt-Str. 4, 53604 Bad Honnef, Telefon 02224 77070, Fax 770777, E-Mail bgl@galabau.de, www.galabau.de | **Anzeigen:** signum|kom – Agentur für Kommunikation, Lessingstr. 25, 50825 Köln, www.landschaft-bauen-und-gestalten.de | **Anzeigenleitung:** Jörg Hengster, Telefon 0221 9255512, j.hengster@signum-kom.de | **Anzeigenberatung:** Anja Schweden, Telefon 0221 9255512, a.schweden@signum-kom.de; Anna Billig, Telefon 0221 9255515, a.billig@signum-kom.de | **Druck:** Strube Druck & Medien GmbH, Stimmerswiesen 3, 34587 Felsberg.

Seit 1. November 2021 gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 42. Die Zeitschrift erscheint monatlich. Keine Haftung für unverlangte Sendungen aller Art. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. ISSN 14327953

Anzeige



ALGENFREIE

Garten- & Schwimmteiche

Nichts ist so gut wie das ORIGINAL

WEITZWASSERWELT

Unterstützung der Naturbiologie des Wassers
Information & Beratung:

+49 (0) 6022 - 212 10
service@weitz-wasserwelt.de
www.weitz-wasserwelt.de



Steuertermine Juni 2022

Steuerarten	für Zeitraum	Termin	letzter Tag Schonfrist
Umsatzsteuer	Mai (ohne Fristverläng.) April (mit Fristverläng.)	10.06.22	15.06.22
Lohnsteuer, Lohnkirchenst.	Mai	10.06.22	15.06.22
Vorauszahlungen Einkommen-, Körperschafts-, Kirchensteuer, Solidaritätszuschl.	II. Quartal	11.06.22	14.06.22
Vorauszahlungen Gewerbe-, Grund- steuer	keine	keine	keine

„Bei uns ist jeden Tag Girls‘ Day!“

Im Garten- und Landschaftsbaubetrieb Gaerten von Hoerschelmann in Bargfeld-Stegen sind alle drei Auszubildenden weiblich. Und das, obwohl in der landschaftsgärtnerischen Zunft – wie in vielen handwerklichen Berufen – männliche Fachkräfte nach wie vor in der Überzahl sind. Bei Gaerten von Hoerschelmann hingegen zählen nicht Geschlechterrollen, sondern Motivation und Begeisterung für den Beruf. Darüber hinaus ist man in dem schleswig-holsteinischen Fachbetrieb sicher: Das Betriebsklima und auch die Qualität der Arbeit profitieren von einem ausgewogenen Geschlechterverhältnis. Anlässlich des Girls‘ Day am 28. April werfen wir einen Blick hinter die Kulissen.

Lisa Musehold steuert geschickt einen Minibagger über das Gelände des Unternehmens Gaerten von Hoerschelmann in Bargfeld-Stegen und parkt ihn ebenso vorbildlich ein. Gemeinsam mit ihren Azubi-Kolleginnen Lea Petit und Kim Uphoff war die Auszubildende im 2. Lehrjahr gerade dabei, eine beachtliche Pflanzgrube für eine Großbaumverpflanzung auszuheben. Mit dabei ist auch der Geschäftsführer und Ausbilder Klaaß Plagmann. Er nutzt die Gelegenheit für eine Unterrichtseinheit in Gehölkunde und erklärt, welche Eigenschaften für die Eibe charakteristisch sind. Seine drei Auszubildenden hören aufmerksam zu.

Im Fachbetrieb Gaerten von Hoerschelmann ist Frauenpower Alltag. Jedes Jahr stellt das Unternehmen mindestens eine neue Auszubildende oder einen neuen Auszubildenden ein. In den vergangenen fünf Jahren waren dies mehrheitlich Frauen. Ungeöhnlich, möchte man meinen, denn nicht umsonst gibt es Initiativen wie den Girls‘ Day. Der Aktionstag soll Mädchen und Frauen motivieren, handwerkliche, technische oder naturwissenschaftliche Berufe zu ergreifen.

„Wir suchen keine Männer oder Frauen, sondern Überzeugungstäterinnen und -täter“

Lisa Musehold, Lea Petit und Kim Uphoff haben es anderes gemacht. Sich nicht von Vorurteilen abschrecken lassen, Frauen könnten keine schweren Maschinen bedienen oder körperlich anstrengende Arbeiten verrichten. „Maschinen können Männer und Frauen steuern, Hebel und Knöpfe sind für alle gleich“, sagt Lisa Musehold. Und Lea Petit ergänzt: „Kraft ist nicht unbedingt geschlechterabhängig. Blockstufen schleppen ist am Anfang für jeden schwer. Die Ausdauer und die Muskeln kommen bei Frauen und Männern mit der Zeit.“ Auch Klaaß Plagmann sieht das so. „Bei der Auswahl unserer Auszubildenden ist das Geschlecht nicht ausschlaggebend. Wir suchen nicht gezielt nach weiblichen oder männlichen Azubis, sondern nach motivierten Überzeugungstäterinnen und -tätern, die mit Leidenschaft und Motivation dabei sind. Und das waren in den letzten Jahren eben verstärkt junge Frauen“, so der Geschäftsführer.



Ein starkes Team: Die angehenden Landschaftsgärtnerinnen Kim Uphoff, Lisa Musehold und Lea Petit (v.l.). Foto: FGL S.-H.

Tatsächlich haben sich alle seine drei weiblichen Auszubildenden bewusst für die Ausbildung zur Landschaftsgärtnerin entschieden, da dieser Beruf genau die Dinge erfüllt, die ihnen wichtig sind. Kim Uphoff begeistert sich für alles Handwerkliche und für Pflanzen. Lisa Musehold wollte ihren Arbeitsalltag an der frischen Luft verbringen und Lea Petit praktisch mit Pflanzen arbeiten. Dass männliche Landschaftsgärtner grundsätzlich im Vorteil sind, sieht auch sie nicht so: „Wenn wir gelegentlich körperlich vielleicht nicht alles genauso machen können, wie ein sehr kräftiger Mann, machen wir das häufig mit Empathie, einem guten Blick für Details und einem empathischen Umgang mit den Menschen wett.“ Das beobachtet auch Klaaß Plagmann: „Frauen engagieren sich oft auch über die Pflichtaufgaben hinaus.“ Lisa Musehold und Kim Uphoff zum Beispiel treten in diesem Jahr gemeinsam beim „Landschaftsgärtner-Cup Nord“ an und Lisa schreibt zusätzlich im Landschaftsgärtner Azubi-Blog „Alles Grün“. „Ich möchte besser werden und andere mit meiner Begeisterung anstecken“, sagt sie – und schwingt sich wieder auf den Sitz des Minibaggers. Schließlich soll die Baustelle heute noch fertig werden.

Schleswig-Holstein

Anzeigen



TAGEX KTL-Gummiketten für Böschungsmäher und Geräteträger

Das Original!

Bau- & Industrietechnik



0 35 81 / 87 67 435
gummiketten-shop.de



chemiefreie | effektive | nachhaltige

festsetzenden Schmutz entfernen.






www.westermann-shop.de



Eine mit Natursteinen und Cortenstahl gestaltete Sitzgruppe ist ein wesentliches Element des Gartens.



Ein Trockenbach mit Versickerungsmulde hält die Feuchtigkeit im Gelände.



Auf einem Rundweg werden wichtige Fakten rund um das Thema Stadtklima und Stadtgrün vermittelt.

Fotos: VGL Sachsen

Raus aus dem Hörsaal, rein in die Praxis

Neun Studierende, zwölf Azubis, 108 Quadratmeter, zweieinhalb Wochen, acht GaLaBau-Unternehmen und 20 Zulieferer: Das sind die Eckdaten eines ganz besonderen und bundesweit wohl bisher einmaligen Nachwuchsprojektes, das der Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Sachsen e. V. (VGLS) gemeinsam mit der HTW Dresden (Gartenbau/FR Garten- und Landschaftsbau) und mit Unterstützung sächsischer Hersteller und Zulieferer realisierte. Zu besichtigen ist der unter dem Titel *Bunt - Grün - Blau - Stadt - Grau* gestaltete Themengarten bis Oktober auf der Landesgartenschau (LAGA) in Torgau.

Erstmals lobte der VGLS Anfang 2022 einen Wettbewerb aus, um gemeinsam mit Studierenden und Auszubildenden der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau für den Themenbereich der LAGA Torgau einen vom grünen Berufsnachwuchs realisierten Themengarten entstehen zu lassen. Während VGLS-Geschäftsführer Axel Keul als Ideengeber agierte, entwarfen unter Leitung von HTW-Professor Henning Günther drei Studentengruppen des siebten Semesters jeweils einen Garten, der als Begegnungsstätte und Diskussionsforum zu Fragen rund um Ökologie und die Wirkung von Grünflächen fungieren sollte.

„Alle drei entwickelten Entwürfe stehen für die nachhaltige Kompetenz des Garten- und Landschaftsbaus und dessen Fachlichkeit in der Gestaltung, Pflege und Entwicklung von Grünflächen und urbanen Gartenräumen. Klar wird zudem, wie wichtig und unverzichtbar die Investition in mehr Stadtgrün ist“, betont Axel Keul. „Den ersten Platz belegte der Gartenplan mit dem Titel *Bunt - Grün - Blau - Stadt - Grau* der Studierenden Selina Meyer, Natalie Niedziella, Christiane Loos und Ferenc Ihle. Dieser widmet sich den Folgen des Klimawandels und dessen Auswirkungen insbesondere auf Städte“, so Professor Henning Günther.

Fachlich angeleitet von den Unternehmern Georg

Kahsnitz, EdGarden, Bahretal, und Bertram Zwahr, Garten- und Landschaftsbau Zwahr, Großpostwitz, wurde der Planentwurf innerhalb von nur zwölf Tagen von Auszubildenden realisiert. In die Rolle der Vorarbeiter für drei bis fünf Azubis aus ganz Sachsen schlüpften die „Deutschen Meister 2020 der Landschaftsgärtner“, Phil-Elias Kornmacher aus Großschirma und Erik Stanke aus Ebersbach-Neugersdorf.

Wesentliche Elemente des Nachwuchsthemen Gartens sind eine mit Natursteinen und Cortenstahl gestaltete Sitzgruppe mit Schatten spendender Pergola, ein auch als „Raingarden“ bezeichneter Trockenbach mit Versickerungsmulde, die Feuchtigkeit im Gelände hält; eine als Solitär gepflanzte Kornelkirsche (*Cornus mas*), insektenfreundliche Blüh- und Staudenflächen und ein Gräsermeer. Auf einem Rundweg durch den Garten werden wichtige Fakten um das Thema Stadtklima und Stadtgrün vermittelt. Kinder werden zu einem Garten-Quiz eingeladen.

„Gerade in der heutigen Zeit zeigt das Projekt, was zusammen erreichbar ist. Damit steht es für eine verbindende Gemeinschaftsaktion von Auszubildenden, Studierenden, Unternehmen und Zulieferern. Es verdeutlicht einmal mehr das Engagement und die Leistungsfähigkeit aller Aktiven in der grünen Branche Sachsens“, so Verbandsgeschäftsführer Axel Keul.

Sachsen

Anzeige

CZ SCREEN
WERKSVERTRETUNG

SELBER SIEBEN

Kein Geld auf die Deponie!




Siebmaschinen von
CZ SCREEN
vertreten durch
TAUROCK
über 30 Mal in Deutschland
www.taurock.de

BGL-Reihe: Hilfen und Impulse zur Digitalisierung, Folge 15: Merkblatt: „Totalstationen“

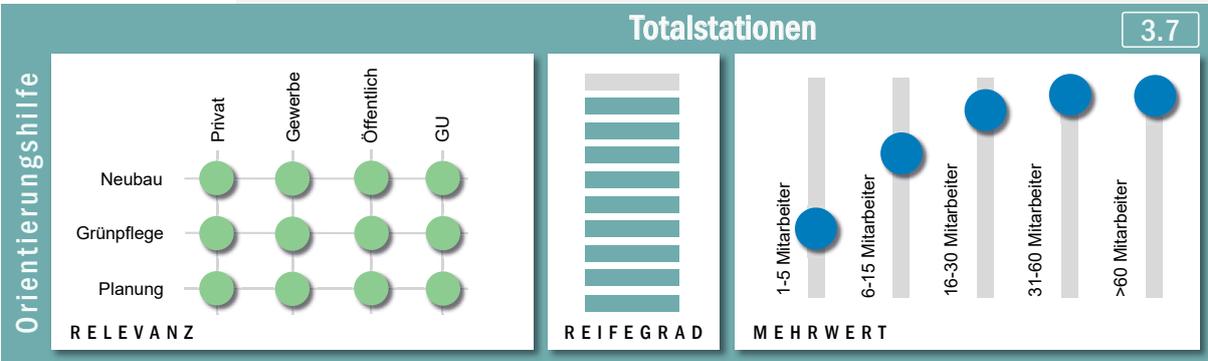
Das Merkblatt ist eines von 20 Arbeitshilfen zur Digitalisierung, die der BGL-Ausschuss Digitalisierung unter Leitung des ehemaligen BGL-Vizepräsidenten Joachim Eichner entwickelt hat.

Diese Merkblätter können hier heruntergeladen werden: www.galabau.de/digitalisierung



Auftragsabwicklung

Leistungsfeststellung



Beschreibung

Totalstationen (Elektronische Tachymeter) sind Vermessungsinstrumente mit denen digitale Aufmaße erzeugt oder Absteckungen auf Grundlage von Ausführungsplänen realisiert werden können. Für die Verarbeitung von aufgenommenen Messpunkten kommen CAD-Programme (engl. computer-aided design) zum Einsatz. Um aus Messpunkten REB-konforme Ur-, Zwischen- oder Schlussummaße zu erstellen, ist deren Nachbearbeitung in einer CAD-Software notwendig. Für Absteckungen mit Totalstationen sind Pläne in einem CAD-Dateiformat die Grundlage. Bei Totalstationen im weiteren Sinne wird zwischen satellitengestützten GNSS-Rovern, elektrooptischen Totalstationen und hybriden Systemen (elektrooptische Totalstation + GNSS-Empfänger) unterschieden. Motorisierte elektrooptische Totalstationen ermöglichen Messarbeiten im Ein-Personen-Betrieb. Sie werden als Robotik-Totalstationen bezeichnet.



Robotik-Totalstation

Ein-Personen-Betrieb, System besteht aus 5 Komponenten
 manuelle Stationierung
 mittlere bis schnelle Messpunktaufnahme
 optimale Messgenauigkeit: ± 1-2 mm (Lage u. Höhe)
 Einschränkung: Sichtkontakt von Prisma zu Basisstation
 Einsatz: keine Einschränkungen

GNSS-Rover (satellitengestützt)

Ein-Personen-Betrieb, System besteht aus 3 Komponenten
 automatische Stationierung
 sehr schnelle Messpunktaufnahme
 optimale Messgenauigkeit: ± 8 mm Lage, ± 15 mm Höhe
 Einschränkung: ausreichender Satellitenempfang
 Einsatz: freie Landschaft, mit Einschränkung an abschattenden Objekten

Abbildungen: <https://leica-geosystems.com/>

Totalstationen bilden zusammen mit CAD-Programmen die Basis für Arbeiten mit 3D-Modellen in der Auftragsabwicklung. Robotik-Totalstationen und GNSS-Rover können als Basisstationen für 3D-Maschinensteuerung genutzt werden. Bei der erstmaligen Einführung müssen Investitionen in Totalstation, CAD-Programm und Schulungen getätigt werden.

Leitfragen

- Wie zeitaufwendig sind Aufmaßeleistungen vor Ort und deren Nachbereitung im Büro?
- Wie groß ist die Abhängigkeit von Vermessungsbüros?
- Welche Mitarbeiter wären für den Umgang mit der Totalstation verantwortlich?

Mehrwert

- ✓ Effiziente Erstellung von REB-konformen Aufmaßen
- ✓ Einfache Absteckung von komplexen Formen
- ✓ Synergieeffekte bei Massenermittlungen und 3D-Maschinensteuerung

Stadtgestaltung



Regenwassermanagement intelligent verknüpft

Die Folgen des Klimawandels sind bereits sichtbar und besonders Großstädte leiden unter den Auswirkungen. Sie erhitzen sich dauerhaft und urbane Hitzeinseln entstehen. Immer wieder kommt es zu heftigen Niederschlagsereignissen über dem Stadtgebiet. Weil Kanäle mit diesen Wassermengen oft überfordert sind, sind Überflutungen die Folge. Das Konzept von FRÄNKISCHE und OPTIGRÜN mit Schwerpunkt auf Verdunstung, Speicherung und bedarfsgerechter Verteilung hat eine ausgeglichene Regenwasserbilanz sowie den Überflutungs-Schutz zum Ziel. Dafür werden Hoch- und Tiefbauelemente kombiniert: Das Gründach nimmt Regenwasser auf, speichert es bzw. lässt es verdunsten. Unterirdische Anlagen sammeln, speichern und reinigen die Abflaufwässer aus dem Gründach sowie Niederschläge von Straßen und Verkehrsflächen. Überlaufwasser wird versickert und dient so der Neubildung von Grundwasser.

📍 www.fraenkische.com/de-DE/partnerschaft



Die Fitnessbank bietet Übungsanleitungen für verschiedene Muskelgruppen und Schwierigkeitsgrade.

Urbanparc® Fitnessbank

Das hochwertige Stadtmobiliar der Marke Urbanparc® bietet vielfältige Möglichkeiten für attraktive und sichere Aufenthaltsangebote im öffentlichen Raum. Von Bänken bis hin zu Picknicktisch, Abfallbehälter oder Fahrradständer, decken die Produktlinien ein umfangreiches Designspektrum ab. So findet sich für jeden Stil das passende Outdoor-Inventar in bester Qualität – günstig und kurzfristig lieferbar.

Die einzigartige Fitnessbank bringt über den Erholungsfaktor hinaus gesundheitliche Fitness in den öffentlichen Raum. Auch dort, wo wenig Platz ist, bietet die Fitnessbank eine Trainingsmöglichkeit für alle – unabhängig von Alter oder Leistungslevel. Ein graffiti-resistentes Schild mit Übungsanleitungen für verschiedene Muskelgruppen und Schwierigkeitsgrade dient gleichzeitig als Sitzlehne. So können alle Menschen gleichermaßen an der Fitnessbank trainieren oder entspannt verweilen.

📍 www.playparc.de



Im Taschenbuch „Das 1x1 der Spielplatzkontrolle“ haben Experten alles zusammengestellt, was es bei der Kontrolle von Spielplätzen zu beachten gibt.

Neue Sicherheitsanforderungen an Spielplatzgeräte

Mit der Überarbeitung der Normenreihe DIN EN 1176 und der Neuerscheinung der DIN 18034-1 müssen Verantwortliche für Spielplätze neue Sicherheitsanforderungen und Auflagen beachten. Das betrifft beispielsweise geänderte typspezifische Anforderungen bei Karussells und angepasste Messpunkte bei Schaukeln. Doch auch die Anforderungen an die Inspektion und Wartung von Spielplatzgeräten und -böden sowie der Zusatzausstattung wurden dabei überarbeitet.

Damit die nun anstehenden Spielplatzprüfungen sicher durchgeführt werden können, gibt es das Taschenbuch „Das 1x1 der Spielplatzkontrolle“. Darin haben Experten alles zusammengestellt, was es bei der Kontrolle von Spielplätzen zu beachten gibt.

📍 www.forum-verlag.com/3533e



Der 6-Eck Tower animiert dazu, den spielerischen Wettkampf aufzunehmen.

Neue Seilspielgeräte für den Spielplatz: HUCK Seiltechnik präsentiert die neuen Geräte-Highlights 2022

Mit der Vogelnest® Spinne, dem 6-Eck Tower und dem Schaukelgestell ‚Twin‘ kommt neue Bewegung ins Spiel. Die Spinne lädt dazu ein, bis ins Herz des Spielgerätes, der Mini Vogelnest® Schaukel, vorzudringen und der Tower animiert dazu, den spielerischen Wettkampf aufzunehmen und als Erstes den Turm zu erobern.

„Beide Spielgeräte regen Spielfantasien an und fördern durch ihre Konstruktion gleichzeitig die motorischen Fähigkeiten der Kinder. Das Schaukelgestell ‚Twin‘ bietet allen Kindern den doppelten Spaß beim Schaukeln“, gibt Ria Gaidartzi, Marketingleiterin von HUCK Seiltechnik, Einblick in die ersten drei von acht Spiel-Neuheiten und erklärt weiter: „Wir haben schon immer Spielgeräte entwickelt, die allen Kindern einen großen Spielspaß ermöglichen. Auch in Zukunft wollen und werden wir das Thema Inklusion weiter verfolgen.“ Mehr Informationen zu den Produkt-Neuheiten gibt es im neuen Katalog Nr. 27 ab Seite 4.

📍 www.huck-seiltechnik.de



Grüne Inseln lockern Innenstädte auf, brauchen aber viel Pflege. Mit Fabroton Roadside werden Gießgänge um bis zu 60 Prozent verringert. Foto: pixabay

Kultursubstrate für Baum und Grün: Abgestimmte Substratmischungen für die grüne Branche

Bewährte Hilfe, verbesserte Mixtur: Die GEFA Fabritz GmbH sorgt mit vier Spezialmischungen „Fabroton“ auf Basis von Stockosorb für speziell abgestimmte Bodengesundheit und reduziert Gießgänge um bis zu 60 Prozent.

- Fabroton Universal bietet im GaLaBau und bei urbanen Grünpflanzungen über zwei Vegetationsperioden perfekt abgestimmte Nährstoffe.
- Fabroton Tree versorgt Stadtbäume bis zu 16 Monate mit Dünger und regt die Wurzelbildung an.
- Fabroton Roadside ist speziell für Straßenbegleitgrün und beugt Anfälligkeiten vor. Die Langzeitwirkung beträgt bis zu sechs Monaten.
- Fabroton Grass optimiert die Nährstoffversorgung mit recyceltem Phosphat und fördert die Wurzelbildung.

📄 www.gefafabritz.de

Evolution: Aus X1 wird X2

Mit X2 bringt mexXsoft 2022 seine neueste Softwaregeneration an den Start. In die Entwicklung flossen die gesamten Erfahrungen der letzten 14 Jahre in Zusammenarbeit mit unseren Kunden ein. mexXsoft X2 steht somit ein weiteres Mal für Nachhaltigkeit und Kontinuität. Die modular aufgebaute Branchensoftware ist technisch und optisch auf dem neuesten Stand der Technik und natürlich Windows 11-kompatibel. Das Bedienkonzept wurde noch weiter vereinfacht und den neuesten Officeanwendungen angeglichen. Dies verkürzt die Einarbeitungszeit erheblich. Für Pflegekunden von mexXsoft ist dieses Upgrade wie immer kostenlos. Damit bleibt mexXsoft seiner Firmenphilosophie weiterhin treu. Eine kostenlose Demoversion steht auf der Homepage bereit.



📄 www.mexxsoft.com

Die Texte in „Unternehmen & Produkte“ basieren auf Mitteilungen der Herstellerfirmen und stehen außerhalb der Verantwortung der Redaktion.

Die Themen der kommenden Ausgaben:

Juli 2022 Wege- und Platzbau
August 2022 Begrünung
September 2022 GaLaBau 2022 in Nürnberg: Messeausgabe

Regenwasserbewirtschaftung und Gestaltung auf einen Nenner gebracht

Ökologische Pflastersysteme erlauben die direkte Versickerung des Niederschlags an Ort und Stelle. Wie formschön eine moderne Flächen-gestaltung mit Drainagewirkung aussehen kann, zeigt FCN mit der neuen greenstar Rasenplatte.

Die schmal wirkenden, rechteckigen Steinformate eignen sich mit ihrer geraden Linienführung in erster Linie für den Einsatz in der sachlich-modernen Architektur. Drei parallel angeordnete Fugen mit je 4 cm Breite erzielen einen eleganten Effekt. Sie sind quer zur Verlegerichtung angeordnet, sodass sich in der Fläche ein interessantes Bild mit Streifenoptik ergibt. Der Anteil der offenen zu den geschlossenen Flächen beträgt 1/3 zu 2/3.



Die greenstar Rasenplatte eignet sich mit ihrer geraden Linienführung besonders für den Einsatz in der sachlich-modernen Architektur.

Je nach Anforderung lassen sich die Fugen mit Basaltsplitt ausführen oder mit Rasen begrünen. Die Begrünung ist sehr gut möglich, da die Dicke der Platte von 8 cm und die Breite der Stege genug Raum für Rasengittersubstrat bietet.

Erhältlich ist die greenstar Rasenplatte in den drei Farbstellungen grau (uni), nordisch grau dunkel (gestreift) sowie kalk (schattiert).

📄 www.nuedling.de

Dücker-Kehrmaschinen für alltäglichen und härtesten Einsatz

Die münsterländische Maschinenfabrik Dücker hat neben verschiedensten Schlegelmähern, Mulchern und Anbaugeräten für die Wall- und Heckenpflege drei Baureihen Kehrmaschinen mit einer Arbeitsbreite von 1,30 bis 3 Metern im Programm. Sie sind für den Front- und Heckanbau vorgesehen.

Der Antrieb erfolgt wahlweise über die Fahrzeughydraulik oder besonders kraftvoll über die Zapfwelle des Trägerfahrzeugs. Serienmäßig werden Kehrmaschinen mit Scheibenbesen bestückt, können aber auch aus einem Kunststoff-Welldrahtgemisch geliefert werden.



Die Kehrwalze pendelt sich im Einsatz selbstständig aus und hat optimalen Bodenkontakt. Bei Bodenvertiefungen entfällt ein lästiges Einstellen über die Stützräder. Um Arbeiten in engen Kurven zu ermöglichen, können Kehrmaschinen mit einer hydraulischen Seitenverstellung um 60 cm ausgerüstet werden. Auf Wunsch kann eine groß dimensionierte Schmutzsammelwanne montiert werden. Zum umfangreichen Zubehörprogramm gehören: Wassersprühvorrichtung, Wasserhochdruckanlage, Wassertank oder Schmutzaufkratzleiste.

📄 www.duecker.de



Professionell und nachhaltig. Die Workwear BPlus Green im DBL Mietservice überzeugt mit modernem Design. Und dazu mit strapazierfähigem Canvas-Gewebe aus 35 % „Supporting-Fairtrade-Cotton“-Baumwolle sowie 65 % Polyester aus recycelten PET-Flaschen.

Besser geht's nicht – die nachhaltige BPlus Green

Neu im DBL Mietservice: BPlus Green. Die Kollektion ist robust, funktional, modern design – und nachhaltig. Damit erfüllt die hochwertige Workwear den Anspruch der Profis.

GaLaBau-Betriebe, die bei Berufskleidung auch die Umwelt im Blick haben, dürfen sich über BPlus Green freuen. Denn das strapazierfähige Canvas-Gewebe besteht zu 65 % aus Polyester von recycelten PET-Flaschen. Die übrigen 35 % sind aus Baumwolle des Programms „Supporting-Fairtrade-Cotton.“ Auch optisch überzeugt diese Workwear mit cooler Optik, modernem Design und maximaler Funktionalität. Bundjacke, Latzhose, Bundhose sowie saisonale Kollektionsteile wie Shorts und Thermoweste gibt's in sechs gedeckten Farben. Nachhaltig ist zudem der DBL Mietservice, der die fachgerechte Pflege und Reparatur für eine lange Einsatzdauer übernimmt.

📍 www.dbl.de



Gartenprofil 3000 ist biegsam. Gebogene Wege können direkt auf der Baustelle frei gestaltet werden.

Grünpflege leicht gemacht mit Gartenprofil 3000

Gartenprofil 3000 von terra-S ist eine vielseitig einsetzbare Randbegrenzung. Die witterungsbeständigen Metallprofile trennen Materialien wie Rasen, Erde und Steine optisch voneinander und sorgen für ein gepflegtes Erscheinungsbild. Nutzt man die Profile als Abgrenzung zwischen Rasen und Beet, entfällt das arbeitsintensive Kantenstechen. Grünflächen und insbesondere Garten- und Parkanlagen mit Wechselbepflanzung sind pflegeleichter und frei gewordene Ressourcen können anderweitig eingesetzt werden. Als Weg- oder Pflasterbegrenzung geben die Profile den nötigen Seitenhalt und verhindern ein seitliches Verschieben des Belags. Bei befahrenen und stark frequentierten Wegen, z.B. im öffentlichen Bereich, wird das Profil wegen der hohen Belastung am besten in Beton versetzt. Da Gartenprofil 3000 flexibel ist, können gebogene Formen und geschwungene Wegbegrenzungen ganz einfach bauseits gestaltet werden. Gartenprofil 3000 ist in Höhen von 10 bis 30 cm erhältlich, in verzinktem Stahl, Aluminium, Edelstahl und Cortenstahl.

📍 www.gartenprofil3000.com

Anzeigen



REVO Schachtdeckel

Volbers und Redemann GmbH&Co.KG | Garten- und Landschaftsbau | Chemnitz Str.13 | 49078 Osnabrück
Tel.: 05405/94133 | Fax: 05405/94135 | E-Mail: info@revo-deckel.de | Internet: www.revo-deckel.de |



alfs natursteine

Heinz Alfs GmbH & Co. KG
In der Beckuhl 36
46569 Hünxe
0049 (0)2858 - 2012 -0
alfshuenxe@alfs.de
www.alfs.de

mexXsoft X2
NEU 2022

**Für alle mexXsoft-Kunden
mit Pflegevertrag
selbstverständlich kostenlos**

Partner der Fachverbände
Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau
Baden-Württemberg, Berlin und Brandenburg,
Hamburg & Schleswig-Holstein e.V.

Frisch in den Sommer

T-Shirt „Performance“

by Hakro

Leistungsfähiges, funktionelles Shirt inkl. Signum, aus weichem, pflegeleichtem, strapazierfähigem Materialmix, Single Jersey, 50% Baumwolle, 50% Polyester, 160 g/m².



T-Shirt „Performance“

Art.-Nr. 750040 | grün
Art.-Nr. 750042 | schwarz
Art.-Nr. 750064 | rot (schwarzes Signum)

3XL, 4XL: € 14,90 | 5XL, 6XL: € 15,90

XS-XXL **nur € 13,90**

Art.-Nr. 750041 | kiwi
Art.-Nr. 750065 | khaki

Aktionspreis!
Rotes T-Shirt mit grünem Signum
nur € 9,99
Art.-Nr. 750901000 (nicht in allen Größen verfügbar)

T-Shirt „Performance“ Lady

Art.-Nr. 750043 | grün
Art.-Nr. 750045 | schwarz
Art.-Nr. 750066 | rot (schwarzes Signum)

3XL, 4XL: € 14,90 | 5XL, 6XL: € 15,90

XS-XXL **nur € 13,90**

Aktionspreis!
Rotes T-Shirt mit grünem Signum
nur € 9,99
Art.-Nr. 750902000 (nicht in allen Größen verfügbar)

T-Shirt „GaLaBau green“

by Mascot

T-Shirt grasgrün/grün, inkl. Signum mit Rundhalsausschnitt, absorbiert Feuchtigkeit und bietet hohen Tragekomfort. Material: 60% Baumwolle / 40% Polyester, 195 g/m². Passform: Modern Fit.



T-Shirt „GaLaBau green“

Art.-Nr. 750514
3XL, 4XL: € 30,90

XS-XXL **nur € 26,90**



T-Shirt „GaLaBau green“ Lady

Art.-Nr. 750515
3XL: € 34,90

XS-XXL **nur € 26,90**

Online bestellen und
bis zu 12 % sparen auf
galabau-shop.de

Polo-Shirt „Performance“

by Hakro

Leistungsfähiges, funktionelles Piqué-Poloshirt inkl. Signum, weicher, pflegeleichter, trapazierfähiger Materialmix, 50% Baumwolle, 50% Polyester, 200 g/m².



Polo-Shirt „Performance“

Art.-Nr. 750053 | grün Art.-Nr. 750054 | kiwi
Art.-Nr. 750055 | schwarz Art.-Nr. 750069 | khaki
Art.-Nr. 750068 | rot (schwarzes Signum)

3XL, 4XL: € 24,90 | 5XL, 6XL: € 26,90

XS-XXL **nur € 22,90**

Aktionspreis!
Rotes Polo-Shirt mit grünem Signum
nur € 16,99
Art.-Nr. 750903000 (nicht in allen Größen verfügbar)

Polo-Shirt „Performance“ Lady

Art.-Nr. 750056 | grün Art.-Nr. 750057 | kiwi
Art.-Nr. 750058 | schwarz Art.-Nr. 750072 | khaki
Art.-Nr. 750071 | rot (schwarzes Signum)

3XL, 4XL: € 24,90 | 5XL, 6XL: € 26,90

XS-XXL **nur € 22,90**

Aktionspreis!
Rotes Polo-Shirt mit grünem Signum
nur € 16,99
Art.-Nr. 750904000 (nicht in allen Größen verfügbar)

Funktions T-Shirt „Coolmax“

by Hakro

Funktionelles, sportlich leger geschnittenes T-Shirt inkl. Signum mit verlängertem, abgerundetem Rückenteil, aus der kühlenden Funktionsfaser COOLMAX. Temperaturregulierend, atmungsaktiv, pflegeleicht und schnell trocknend. Material: Mesh, 100% Polyester, 130 g/m².



Funktions T-Shirt „Coolmax“

Art.-Nr. 750047 | kiwi
Art.-Nr. 750048 | schwarz

3XL: € 20,90

XS-XXL **nur € 19,90**



Funktions T-Shirt „Coolmax“ Lady

Art.-Nr. 750050 | kiwi
Art.-Nr. 750051 | schwarz

3XL: € 20,90

XS-XXL **nur € 19,90**



GaLaBau 2022

gardening. landscaping.
greendesign.

GEMEINSAM

die Branche stark für
die Zukunft machen

Wir sehen uns auf der
Leitmesse der grünen Branche!

NÜRNBERG, GERMANY
14.-17. SEPTEMBER 2022



Jetzt Tickets sichern
galabau-messe.com/ticket



Bundesverband
Garten-, Landschafts-
und Sportplatzbau e. V.

Ihre Experten für
Garten & Landschaft

NÜRNBERG MESSE